

Abonnements und Anzeigen...
Postparaffulenkonto
Nr. 134.575.

Polaeer Tagblatt

Er scheint täglich, ausgenommen
Montag, um 6 Uhr früh.
Die Administration befindet sich in
der Buchdruckerei und Papier-
handlung Jof. Kramptec,
Piazza Carl I. ebenerdig
und die Redaktion Via Grande 2,
Telephon Nr. 58. — Spre-
chende der Redaktion von 8-5 Uhr
nachmittags. Bezugsbedingungen:
mit täglicher Zustellung ins Haus
durch die Post monatlich 2 Kronen
40 Heller, vierteljährig 7 Kronen
20 Heller, halbjährig 14 Kronen
40 Heller und ganzjährig 28
Kronen 80 Heller. (Für das
Jahr 1914 erhöht sich der Preis um
die Differenz der erhöhten Post-
gebühren.) — Preis der ein-
zelnen Nummern 6 Heller.
Einzelverkauf in allen
Krautläden.

Herausgeber: Red. Hugo Dubek. — Für Redaktion u. Druckerei verantwortlich: Hans Lorbek. — Verlag: Druckerei des Polaeer Tagblattes, Pola, Via Besenghi 20.

10. Jahrgang.

Pola, Samstag 27. Juni 1914.

2277

Nr. 2816.

Die Marine-, die Militär- beamten und die Wahlen.

In einer fast vollständig besuchten Versammlung der bezeichneten Wähler gelangte zur Annahme folgende

Resolution:

1. Sämtliche in Pola anwesenden wahlberechtigten Marine- und Militärbeamten, in Wahlsangelegenheiten erneuert versammelt, bestätigen den Beschluß der letzten Versammlung vom 4. d. M., für die Landtagswahlen in jedem Bezirke eigene Kandidaten aufzustellen.

Sie bekräftigen damit, daß sie ohne Rücksicht auf den Ausgang der Wahlen frei und unabhängig von jeder nationalen Partei vorgehen wollen.

2. Sie erklären sich mit der Kandidatur nachstehend benannter Herren vollkommen einverstanden:

Für den dritten Stadtbezirk:

R. u. k. Obermaschinenbetriebsleiter d. R.

Josef Morari

(Wahlort: Volksschule Siana.)

Für den zweiten Wahlbezirk:

R. k. Postoffizial

Franz Fabian

(Wahlort: Volksschule San Marino.)

Für den ersten Wahlbezirk:

R. u. k. Fregattenkapitän d. R.

Ramillo Falzari

(Wahlort: Volksschule Piazza Mighiet.)

3. Sie verpflichten sich gegenseitig zur Wahl zu erscheinen und für die genannten Kandidaten ihre Stimme abzugeben.

Die Lage in Albanien.

Die Gefangennahme Prenk Bib Dobas dementiert.

Durazzo, 25. Juni. (9 Uhr abends.) Die auswärts verbreitete Meldung von der Gefangennahme Prenk Bib Dobas und seiner Entlassung gegen Ehrenwort ist aus der Luft gegriffen.

Durazzo, 25. Juni. (9 Uhr abends.) In der vergangenen Nacht sowie im Laufe des Tages hat sich nichts Bemerkenswertes ereignet. An den Befestigungen der Stadt wird eifrig fortgearbeitet. Der Waffenstillstand wurde bis heute abends verlängert. Inzwischen langen aus dem Süden unglückliche, jedoch nicht genau kontrollierbare Nachrichten ein. So scheint der Fall Berat noch nicht bestätigt. Sedenfalls ist die Stadt sowie Fieri gefährdet. Valona ist noch nicht bedroht. Ismail Rhemal soll in Valona sowie in den südlichen Gebieten, wo er Einfluß besitzt, eifrig bemüht sein, ein Freiwilligenkorps zu sammeln, um den Vorrückenden entgegenzutreten. Mit den Rebellen wurden heute Verhandlungen gepflogen. Die Lage ist im allgemeinen ungeklärt.

Durazzo, 25. Juni. (9 Uhr abends.) Heute ist hier der Bruder der Fürstin, Prinz Schönburg-Waldenburg, eingetroffen.

Durazzo, 25. Juni. (10 Uhr abends.) Nachdem der abgeschlossene Waffenstillstand heute abends zu Ende geht, ist für morgen früh ein allgemeiner Artillerieangriff geplant. Während die Stadtbatterien die feindlichen Stellungen um Rasbul bombardieren sollen, soll die „Herzegowina“ die feindlichen Positionen in der Richtung von Ravaja bei Sasso Bianco beschließen.

Algier, 25. Juni. Der holländische Kreuzer „Noordbrabant“ ist heute hier angekommen und wird morgen nach Durazzo weiterfahren.

Der Fürst ersucht um internationale Truppen.

Rom, 26. Juni. Fürst Wilhelm von Albanien hat sich an den König von Rumänien mit der Bitte gewendet, bei den Großmächten zu erwirken, daß der albanischen Regierung internationale Truppen zur Niederwerfung des Aufstandes zur Verfügung gestellt werden.

Das rumänische Kabinett soll in diesem Sinne bereits eine Aktion bei den Großmächten begonnen haben.

London, 26. Juni. „Daily Mail“ meldet, daß in Erwartung eines Aufstandes der Mohammedaner in Nordalbanien die internationalen, in diesem Gebiete stehenden Truppen in Skutari zu einem Korps zusammengezogen werden sollen. Dieses Korps werde dann mit der Pazifizierung des Landes betraut werden.

Frankfurt a. M., 26. Juni. Die „Frankfurter Zeitung“ meldet aus Durazzo: In Erwartung des befehligten Vorstoßes der Rebellen auf Durazzo hat der deutsche Gesandte für alle Fälle ein Schnellfeuergeschütz des Kreuzers „Breslau“ ausgeschiffen und vor der Gesandtschaft in Stellung bringen lassen.

Freiwillige für Albanien vor!

Wien, 26. Juni. Der Bildhauer Kurfürst und der Architekt Wirth haben einen Aufruf erlassen, in dem sie Oesterreich und Ungarn auffordern, als Freiwillige nach Durazzo zu gehen. Reserveartilleristen werden bei den Vorbereitungen bevorzugt.

Durazzo, 26. Juni. Der Kommandant des russischen Kreuzers „Terek“ meldet aus Valona: Man erwartet den Anmarsch der Freiwilligen. Hauptmann De Song und Behem Effendi organisieren Freiwillige, mit denen sie sich dem Eindringen der Rebellen in Valona widersetzen wollen.

Aus Osterreich-Ungarn.

Reform der ungarischen Komitatsverwaltung.

Budapest, 26. Juni. Der Verwaltungs- und Finanzausschuß des Abgeordnetenhauses erledigte heute die restlichen Paragraphen des Gesetzesentwurfes über die Reform der Komitatsverwaltung.

Der kroatische Landtag.

Ugram, 26. Juni. Der Landtag verhandelte heute den Gesetzesentwurf betreffend die Verlängerung der Indemnität bis Ende Juli. Die Redner der Opposition sprachen gegen die Vorlage, während die Redner der Majorität für diese eintraten.

Präsident Dr. Medakovic ergriff im Laufe der Debatte das Wort von seinem Abgeordnetenitze aus, um auf eine Bemerkung des Abgeordneten Novak (Frank-Partei) in der gestrigen Sitzung zu reflektieren. Abgeordneter Novak habe gesagt, die Koalition hätte durch den Mund des Dr. Medakovic dasselbe gefordert, was auch Rußland und alle Feinde der Monarchie verlangten, nämlich daß die bosnische Frage auf der Londoner Konferenz geregelt werde.

Abgeordneter Dr. Horvat (Frank-Partei): „Auf dem Berliner Kongress!“

Präsident Medakovic fortfahrend: Die Behauptung des Abgeordneten Novak, ob er jetzt den Berliner Kongress oder die Londoner Konferenz genannt habe, ist eine tendenziöse Unterstellung, die nicht nur uns tadeln, sondern auch die breiten Massen, die die Majorität gewählt haben. Professor Dr. Friedjung mußte im Wiener Gerichtssaal für seine Behauptung einstehen. Den Herren von der Rechtspartei ist es hier unter dem Schutze der Immunität viel leichter gemacht. (Lebhafte Zustimmung bei der Majorität.)

Die Flumener Bombenaffäre vor Gericht.

Verurteilung des Bombenwerfers.
Fiume, 26. Juni. Heute wurde vor dem hiesigen Gerichte die Verhandlung gegen den Tagelöhner Urbulno geführt, der am 2. März d. J. in den Garten des Gubernialpalats eine Bombe geworfen hatte. Der Angeklagte bekennt sich schuldig und gab an, er sei von einem gewissen Scipioni angestiftet worden, das Attentat auszuführen. Scipioni habe ihm 500 Kronen versprochen, von denen er 60 Kronen erhalten habe. Vellelli sagt aus, er selbst habe die Bombe nicht werfen

wollen und einen anderen Tagelöhner namens Humili dazu zu überreden versucht. Dieser habe sich jedoch geweigert.

Von den Zeugenaussagen ist die interessanteste jene des Polizeikonzipisten der Grenzpolizei Erich Deustlerien, dessen Aussage die Legende zerstört, als sei das Attentat von der Grenzpolizei angestiftet worden. Scipioni haben den Zeugen geheimnisvollerweise aufmerksam gemacht, daß gegen das Gubernium ein Bombenattentat vorbereitet werde. Da Scipioni einmal italienische Banknotenfälscher der Polizei ausgeliefert hatte, schenkte man ihm auch diesmal Glauben. Unter dem Vorwande, den Urheber des Attentates auszuforschen, reiste Scipioni nach Ancona. Von dort verlangte er zu wiederholten Malen Geld. Das kam der Grenzpolizei verdächtig vor, weshalb sie die Geldeinsendungen einstellte. Aus Rache habe dann Scipioni den Vellelli zum Attentat angestiftet.

Nach durchgeführten Beweisverfahren fällt der Gerichtsenat das Urteil. Vellelli wurde zu einem Jahre und dreißig Tagen Gefängnis mit Einrechnung der Untersuchungshaft und zur Landesverweisung verurteilt. Der Staatsanwalt und der Verteidiger appellierten gegen das Urteil.

Von der japanischen Gesandtschaft.

Tokio, 26. Juni. (Neutermeldung.) Der japanische Gesandte in Haag Hatto ist zum Botschafter in Wien ernannt worden.

Fernbeben.

Triest, 26. Juni. Die seismischen Instrumente am k. k. maritimen Observatorium in Triest verzeichneten gestern abends ein sehr starkes Fernbeben in 9300 Kilometer Entfernung. Beginn des Bebens um 8 Uhr 20 Minuten 27 Sekunden abends. Größte wahre Bodenbewegung von 0,2 Millimeter um 8 Uhr 54 Minuten. Ende des Bebens um 11 Uhr nachts.

Heute früh wurden rasch hintereinander zwei weitere leichtere Fernbeben registriert. Beginn des ersten Bebens um 6 Uhr 10 Minuten 6 Sekunden und des zweiten um 7 Uhr 12 Minuten 5 Sekunden.

Hochschulnachricht.

Innsbruck, 26. Juni. Der Professor der Anatomie Dr. Rudolf Fick wurde zum Rektor der Universität gewählt.

Todesfall.

Bad Ischl, 26. Juni. Altbürgermeister Georg Gschwandner ist heute nacht nach längerer Krankheit im 83. Lebensjahre gestorben.

Vom Balkan.

Die Orientbahnfrage.

Belgrad, 26. Juni. Gestern vormittags sind hier die österreichischen und ungarischen Fachdelegierten für die Verhandlungen über die Regelung der Orientbahnfrage eingetroffen. Es sind dies Sektionschef im österreichischen Eisenbahnministerium Ritter von Sonnenschein, der Direktor der ungarischen Staatsbahnen Hofrat Darway, Ministerialrat im österreichischen Handelsministerium Dr. Ondracek, Ministerialadjunkt im österreichischen Handelsministerium v. Lukacs und Regierungsrat Albrecht. Die Fachdelegierten wurden mittags vom österreichisch-ungarischen Geschäftsträger Ritter v. Stork, dem Ministerpräsidenten Paffe, dem Außenminister Sovanovic und dem Volkswirtschaftsminister Sankovic vorgestellt. Um 4 Uhr nachmittags fand die erste Besprechung der österreichischen, ungarischen und serbischen Delegierten statt.

Das serbische Konkordat und unsere Regierung.

Vollkommenes Einverständnis.

Wien, 26. Juni. Die „Politische Korrespondenz“ meldet: Gegenüber der Darstellung der Tagesblätter, daß der in Rom erfolgte Abschluß des Konkordates zwischen dem Vatikan und Serbien einen Echec der Politik der Monarchie darstelle, muß festgestellt werden, daß die k. u. k. Regierung von Anfang an

in Kenntnis der in Rom gepflogenen Verhandlungen war und daß sie diesen Verhandlungen mit wohlwollendem Interesse gegenübergestanden habe. Die Bestimmungen des Konkordats schaffen die von uns gewünschte Grundlage der künftigen Rechtsstellung der katholischen Kirche in Serbien und enthalten selbstverständlich keinen einzigen Punkt, welcher mit den einschlägigen Intentionen der k. u. k. Regierung im Widerspruch stünde.

Serbische Parteibestrebungen.

Belgrad, 26. Juni. Die Verhandlungen zwischen der ultraliberalen Regierungspartei und der Fortschrittlichen behufs Abschlusses eines Wahlkompromisses sind gescheitert. Heute wurden zwischen drei oppositionellen Parteien Verhandlungen über die Bildung eines Blocks begonnen.

Türkisch-griechische Mißhelligkeiten.

Die Frage des Bevölkerungsaustausches. Konstantinopel, 26. Juni. „Tanin“ gibt der Hoffnung Ausdruck, daß durch eine gerechte Prüfung der Frage des Bevölkerungsaustausches zwischen Griechenland und der Türkei, wofür die Türkei jedes Opfer zu bringen bereit sei, die wichtigsten Ursachen der Mißhelligkeit zwischen Griechenland und der Türkei verschwinden werden.

Konstantinopel, 26. Juni. Kriegsminister Enver Pascha ist mit den Offizieren seiner Begleitung in Smyrna eingetroffen.

Athen, 26. Juni. Infolge der Vermehrung der Flotte, wegen der großen Seemanöver, die in der nächsten Woche beginnen werden, sind sieben Klassen der Marinereserven einberufen worden.

Athen, 26. Juni. Der Sektionschef im Ministerium des Äußern, Lagoukakis, wurde zum Direktor dieses Ministeriums befördert.

Konstantinopel, 26. Juni. „Ikdam“ gibt in einem inspirierten Artikel der Hoffnung Ausdruck, daß die Mächte den Vorschlag Griechenlands, eine aus den Dragomanen zusammengesetzte Kommission solle die Wiedereinführung der Ausgewanderten in ihren Heimatstädten überwachen, ablehnen werde.

England.

Admiral Milne beim Sultan.

Konstantinopel, 26. Juni. Der Kommandant des englischen Mittelmeergeschwaders Admiral Milne ist an Bord des „Inflexible“ hier eingetroffen und wird morgen vom Sultan in Audienz empfangen. Uebermorgen findet ihm zu Ehren ein Galadiner statt.

Ein Lord unter Spionageverdacht.

London, 26. Juni. Der alte Lord Brasley wurde gestern wegen Spionageverdacht verhaftet und erst nach einem 1 1/2-tägigen Verhör freigelassen. Der Lord war gestern mit seiner Dampfjacht angekommen. Seine Verhaftung erfolgte in der Nähe des Arsenal's. Seit Jahren wird durch Aufschrift in 77 Zentimeter hohen Lettern an den Umfassungsmauern des Arsenal's das nicht-ermächtigte Betreten des Arsenal'terrains die Aburteilung wegen Spionage angedroht.

Unglücksfall an Bord.

New-Quay, 26. Juni. An Bord des Linienschiffes „Monarch“ ereignete sich heute ein schwerer Unglücksfall, bei dem drei Mann getötet wurden.

London, 26. Juni. Wie die Admiralität erklärt, ereignete sich das Unglück an Bord des Schiffes „Monarch“ bei New-Quay am frühen Morgen beim Aufwinden einer Barkasse infolge Bruches eines Kettenriegels. Drei Schiffsjungen wurden getötet, drei schwer verletzt.

Ein Suffragettenanschlag.

Nottingham, 25. Juni. Heute wurde dem Polizeigerichte eine Frau vorgeführt, die gestern kurz vor der Ankunft des Königs paares in der Nähe der zum Empfange der königlichen Gäste auf dem Marktplatz errichteten Tribüne verhaftet wurde. In ihrem Besitze wurden 3/4 Pfund gefährlicher Explosivstoffe, eine 20 Fuß lange Zündschnur, eine Flasche Benzin und Flugschriften der Suffragetten gefunden.

Schadenfeuer im Dock.

London, 26. Juni. In den Import-Lagerhäusern des königlichen Docks von Grimsby brach heute früh ein großes Feuer aus, durch das die sechsstöckigen Lagerhäuser, die ein Areal von 2 1/2 Morgen bedecken und in denen sich Getreide, Wolle und Eier befanden, vollständig zerstört wurden. Der Schaden wird auf über 50.000 Pfund geschätzt. Am Mittag war das Feuer noch nicht gelöscht.

Aus Amerika.

Die Schlacht bei Zacatecas.

Riesige Verluste der Regierungstruppen. Newyork, 25. Juni. Die Schlacht bei Zacatecas, welche mit der Einnahme der Stadt durch die Rebellen endigte, war die blutigste der Revolutionskämpfe. Sie

hat vier Tage hindurch gedauert. Es wird gemeldet, daß die Bundesstruppen vor ihrem Abzuge viele Gebäude durch Dynamit zerstört hätten. General Villa gibt die Verluste der Bundesstruppen mit 4000 Toten und 2000 Verwundeten, die eigenen Verluste mit 500 Toten und 800 Verwundeten an. Außerdem will er 5000 Gefangene gemacht haben.

Newyork, 26. Juni. Eine Meldung aus Zacatecas vom 24. d. M. bestätigt, daß der Bundesbefehlshaber, ehe er die Stadt räumte, das Haus eines Anwaltes in die Luft gesprengt habe, der mit Frau und acht Kindern ums Leben gekommen ist.

Die Untersuchung wegen der „Empress of Ireland“.

Quebec, 26. Juni. Vor der Untersuchungskommission über den Untergang der „Empress of Ireland“ sagte der Schiffarchitekt John Reid aus, daß seiner Ansicht nach das Steueruder der „Empress of Ireland“ nicht groß genug war, um das Schiff leicht zu steuern. Er fügte hinzu, daß nach seiner Meinung die „Storstad“ nur eine wasserdichte Abteilung der „Empress of Ireland“ verlegt habe und daß das Wasser nur deshalb in die anderen Teile des Schiffes eindrang, weil die Schottentüren und Lücken nicht geschlossen waren. Dagegen sagte ein Vertreter der Firma, die die „Empress of Ireland“ gebaut hat, aus, daß das Steueruder besondere Vorzüge hatte.

Die Zeugeneinvernehmung ist damit geschlossen. Morgen beginnen die Plaidoyers.

Brände.

Eine ganze Stadt zerstört.

Salem, 25. Juni. (Massachusetts.) In der Fabrik der Cornlaether-Company brach heute ein Feuer aus, das sich schnell über das vier Acres große Areal des Lederfabrikdistrikts ausbreitete. Der Schaden wird auf eine Million Dollars geschätzt.

Salem, 25. Juni. (7 Uhr abends.) Es ist wahrscheinlich, daß das Feuer nicht weiter um sich greifen wird. Der westliche und der südliche Teil des Geschäftsviertels sind vom Feuer nicht berührt worden. Neunzehn Personen, die Brandwunden erlitten haben, sind ins Spital gebracht worden.

Salem, 25. Juni. (8 Uhr abends.) Der Brand hat sich gedreht und das Feuer ist jetzt nahe dem Zentrum der Stadt. Wenn dem Brande nicht Einhalt getan wird, dürfte die ganze Stadt zerstört werden. Das Elektrizitätswerk ist niedergebrannt. Die Stadt ist ohne Beleuchtung.

Salem, 26. Juni. Die halbe Stadt ist verwüstet worden. Das Feuer wütet noch immer. Der Schaden wird auf 20 Millionen Dollars geschätzt. 10.000 Menschen sind obdachlos. In der Masonstreet explodierten die Oeltanks und zerstörten die Oelbehälter und 13 Häuser. 50 Leute wurden ins Hospital gebracht. Das Hospital ist aber auch zerstört worden. Die Insassen wurden in Sicherheit gebracht.

Mord an einem Fabrikanten.

Newyork, 26. Juni. Der reiche Fabriksbesitzer Vallu aus Stampord wurde nachts auf der Schwelle eines der bekanntesten Newyorker Nachlokale tot aufgefunden. Es waren ihm furchtbare Verletzungen am Kopf beigebracht worden. Die Polizei verhaftete eine reiche Witwe namens Helene Angle, in deren Gesellschaft Vallu noch kurze Zeit vor seinem Tod gesehen worden war. Die Affäre hat in der hiesigen Gesellschaft die größte Sensation hervorgerufen, da Vallu zahlreiche Ehrenstellungen inne hatte. Er spielte in der Politik eine hervorragende Rolle und war auch Stadtrat von Stampord.

Solidaritätskundgebung der französischen Postunterbeamten.

Paris, 25. Juni. Viertausend Post- und Telegraphenunterbeamte hielten heute eine Versammlung ab, in der sie die Haltung ihrer Kameraden im Hauptpostgebäude billigten und ihrer Solidarität für jede Aktion Ausdruck gaben, die die Verbandsorganisation vorschlagen werde.

Die norwegische Nordpolexpedition.

Christiania, 25. Juni. Das Schorting hat einen Kredit von 200.000 Kronen für die Nordpolexpedition Roald Amundsens genehmigt.

Von Militärflugplätzen.

Meß, 26. Juni. Heute früh stürzte auf dem hiesigen Flugplatz Muskettier Grunow von der hiesigen Fliegerabteilung aus einer Höhe von 40 Meter ab. Er wurde so schwer verletzt, daß er bald darnach starb.

Witisch, 26. Juni. Heute stürzte hier ein Militärflieger aus einer Höhe von 10 Meter ab, konnte sich jedoch durch Abspringen retten. Ein Major des 60. Infanterieregimentes wurde als Beobachter getötet. Das Unglück dürfte auf eine Explosion des Motors zurückzuführen sein.

Zum Grubenunglück in Wanne.

Wanne, 26. Juni. Von den drei am Mittwoch nachmittag auf der Zeche „Pluto“ verunglückten Berg-

leuten sind gestern zwei nach zweistündiger Rettungsarbeit als Leichen geborgen worden. Der dritte wird kaum vor dem Abend geborgen werden können.

Der japanische Marinevoranschlag.

Tokio, 26. Juni. Das Unterhaus nahm heute den Marineetat an. Er beträgt nur 660.000 Pfund Sterling und dient zur Deckung der bisherigen Kosten, um die Bautätigkeit auf den Werften nicht lahmzulegen.

Eisenbahnunglück.

Tiflis, 26. Juni. Infolge Unterspülung der Geleise durch Hochwasser entgleiste auf einer Zweigbahn der Vladikavkas-Bahn ein von zwei Lokomotiven geführter Güterzug. Eine Lokomotive fiel mit dem Tender in den Fluß. Drei Personen wurden getötet, zwei lebensgefährlich und eine leicht verletzt. Drei Personen wurden von der Strömung fortgetrieben.

Erdbeben auf Sumatra.

Batavia, 26. Juni. Ein heftiges Erdbeben, das nachts stattgefunden hat, richtete auf Sumatra großen Schaden an. Zahlreiche Menschen sind der Katastrophe zum Opfer gefallen.

Vom Tage.

Die bosnischen Manöver.

Den in Bosnien unter der Leitung des Erzherzog-Erbinfolgers stattfindenden Manövern liegt die Annahme zugrunde, daß serbische und montenegrinische Kräfte in den Reichslanden eingedrungen sind; nachdem es den österreichisch-ungarischen Truppen vorher gelungen ist, einen serbischen Vormarsch von Osten her zum Stehen zu bringen, erscheint es nunmehr als ihre unmittelbare Aufgabe, den montenegrinischen Angriff, der von Mostar aus über den Ivanfattel und von Skidosten über Kallinoviher unternommen wird, zurückzuweisen.

Das gesamte Manöverterrain wird von der von Osten gegen Westen zehenden Wasserscheide zwischen Bosnien und der Herzegowina durchschnitten. Hier entspringen Bäche und Flüsse, deren Quellen kaum einen Steinwurf voneinander liegen und deren Wasser doch auf der einen Seite zur Adria, auf der anderen zum Schwarzen Meere fließen. Nicht nur die Gewässer, sondern zwei Welten trennt die Wasserscheide im orographischen und klimatischen Sinne. Im Nordosten das positive Klima Bosniens, reich an Wäldern, Flüssen, Mineralquellen und Erz, eine Landschaft, die vielfach an Steiermark erinnert, und im Südwesten die Herzegowina, ein Karstgebiet voller Schlünde, Felspalten, ohne Bäume und weiter im Süden subtropisches Klima, Sümpfe mit Malaria, Stechmücken, Feigen und Palmen. Die Truppen werden jedenfalls bei dem Ueber-schreiten dieser Wasserscheide, bei dem Uebergange von Norden nach Süden und umgekehrt, starken klimatischen Einflüssen und überraschenden Temperaturveränderungen ausgesetzt sein. Es liegt in dem milden Berglande bis in den Juli hinein auf den Spitzen eine Schneekappe; in den wildzerrissenen Klüften der Bjelasnica und der Jahorina haucht der Bär und der unzulänglichen Grasbändern ist die Gemse. Höhen von 1900 bis über 2000 Meter begleiten links und rechts die Straße, die von Mostar kommend über Konjica, den Ivan überkletternd, der bosnischen Hauptstadt zustrebt. Das ist der einzige breite Verkehrsweg, der den Truppenbewegungen zur Verfügung steht, die sich sonst auf Saumpfege und schmalen Gebirgspfaden werden zu vollziehen haben.

Oben auf den Höhen ist es immer frisch, der Südostwind, von unseren Soldaten der „Gruf von Nikita“ genannt, kommt rau und ungestillt herüber. In den Karstlöchern wiederum die furchtbarste Hitze, von den Kalksteinen unbarmherzig reflektiert. Wehe dem, der gezwungen ist, das wasserarme, zerklüftete Morinjsterbefeld zu betreten, wo keine Vegetation und kein Wasser zu finden ist, wo sich kein Vögelchen hintraut. Südöstlich das tiefeingeschnittene Bett der unüberwindlichen sagenumwundenen Tarenta, südöstlich die Lektia mit ihren schönen Wäldern. Eine festsame Welt der Gegenläge.

Das Manövergelände ist wie geschaffen zur Schule des anstrengendsten aller Kriege, des Gebirgskrieges. Ortschaften gibt es hier fast keine, nur wenige Steinhütten, so daß sämtliche Bedürfnisse, auch das Wasser und das Brennholz den Truppen nachgeführt werden müssen. Bezeichnend für die Kriegsmöglichkeit dieser Manöver ist, daß man keinerlei Vorbereitungen für die Ankunft der Truppen getroffen hat, die von ihren Konzentrationräumen geradewegs in das ressourcenarme Gebirge geführt werden. Lange Tragtierkolonnen werden die Truppen begleiten.

In diesem ungemein malerischen, von der Natur mit Volkwerken und Barrieren für Freund und Feind reichlich ausgestatteten Raume haben sich die militärischen Probleme seit der Annexion einigermaßen verändert. Es soll hier nicht darüber gesprochen werden, ob die Aufgabe des Sandschaks Noolbazar im Oktober 1908 vom politischen Standpunkte aus geboten

...vom militärischen aber mußte die Räumung ... Landung, die sich zwischen Serbien und Montenegro klemmte, keineswegs günstige Folgen haben. ... nach der Schlacht von Kumanova die Türkei endgültig diese Gebietsstreifen verloren hatte — eine Eventualität, die ja gerade für die feinerzeitige Befestigung umgebend war, rückten Montenegro und Serbien mit ihren Grenzen zueinander. Dort, wo vor der Annexion österreichisch-ungarische Garnisonen standen, haben sich heute die Serben und Montenegriner häuslich niedergelassen. Der Zwischenfall auf dem Metalkafattel hat daran erinnert, wie nahe der Montenegriner an das frühere Einbruchstor Bosniens herangekommen ist. Früher genügte es, die Dugapässe und die Zugänge zu ... welche in der Richtung auf Foca dem Montenegro einen plötzlichen Vormarsch möglich erscheinen. Mit einer Anzahl von vorgeschobenen Posten, Celebie, Hum, Cernerno usw. konnte man sich ... Bis der Gegner auf beschwerlichen Wegen dieses Gebiet erreichen konnte, hätten die österreichisch-ungarischen Kommanden genügend Zeit gefunden, entsprechende Gegenmaßnahmen zu treffen.

Heute ist dies anders geworden. Der montenegrinische Grenzposten steht unmittelbar am Metalkafattel, im tiefsten Frieden schon können im Sandstschak, der zahlreiche Einbruchswegen bietet, stärkere Kräfte des Gegners zusammengezogen werden, die dann gemeinsam mit denen über Gacko, Nevesinje, und Mostar vordringenden operieren.

Vorbereitet sein, heißt alles! Diesem allen Wahrscheinlichkeitsfolge, werden jetzt Militärübungen unter Annahmen abgehalten, welche so nahe als möglich, an die Wahrscheinlichkeit des Ernstes gemahnen. Nicht nur die Kriegsmöglichkeit der Ausrüstung und der Manöver, sondern auch die Benützung des in Betracht kommenden Terrains wird für die Bewertung der großen Manöver in Bosnien-Herzegowina maßgebend sein.

Und vielleicht werden diese Manöver, die kein Schaupräge sind, auch anderwärts militärisch gewürdigt werden. Es kann für unruhige traumhafte Vorstellungen jenseits der Grenzen nur gut sein, wenn bewiesen wird, daß man nicht auf unsere so oft bewährte Friedensliebe sündigen darf.

Auszeichnungen. Verliehen wurde: Das Militärdienstzeichen 2. Klasse für Offiziere den Konteradmiralen Richard Ritter von Barry und Franz Löfler, ferner das Militärdienstzeichen 3. Klasse für Offiziere den Freigantkapitänen Adolf Schmidt, Benno v. Millenkovich, Josef Debellich, Friedrich Grund, Janko Bukovic de Podkapelski und Johann Hacacich, dann dem Korvettenkapitän Karl Hirsch und den Korvettenkapitänen in Marinelokalanstellungen Alfred Freiherr von Winkler, Arrigo Covacich und Friedrich Gabler.

An die p. t. Leser und Wähler. In der achtseitigen Beilage befinden sich die Wählerliste des zweiten Wahlkörpers und die beiden Romane.

Die heutige Nummer ist 12 Seiten stark. Sollte die Beilage in den Trafiken nicht ausgefolgt werden, verlange man sie ausdrücklich.

Hauptmann A. Kielhauser: Ehrenratsfragen und ehrenrätliche Vorschrist. Wiener, durchgesehene und ergänzte Auflage. Wien, 1914. — Verlag von L. W. Seidel & Sohn, Wien, I., Graben 13. — Ganzleinen gebunden Preis Kr. 3.60. Soeben erschien im Verlage der k. u. k. Hofbuchhandlung L. W. Seidel & Sohn in Wien die vierte, durchgesehene und ergänzte Auflage des von Hauptmann A. Kielhauser verfaßten Buches: „Ehrenratsfragen und ehrenrätliche Vorschrist.“ Die Ausgabe einer vierten Auflage dieses ein so helkles Thema behandelnden Buches nach verhältnismäßig kurzer Zeit scheint der beste Beweis, daß dieses bei seinem ersten Erscheinen in der gesamten Presse so außerordentlich günstig aufgenommen, heute in der Armee allgemein verbreitete Buch einem recht fühlbaren Bedürfnis abgeholfen hat. Infolge des hervorragenden Wertes dieser Publikation wurden dem Verfasser seinerzeit auch von allerhöchster Stelle ganz besondere Ehrungen zuteil. Dieses Buch bildet für jeden jungen Offizier und Offiziersanwärter einen treuen, verlässlichen Ratgeber in allen Ehrenratsfragen, es ist für alle Offiziere, die zu Mitwirkung am ehrenrätlichen Verfahren berufen sind, ein notwendiger, gut brauchbarer Behelf, gibt den zur Leitung und Erziehung ihrer Offiziere berufenen Truppenkommandanten vielfache willkommene Anregungen, bietet aber auch jedem Gentleman überhaupt wertvolle Aufklärungen. Ganz besonders ist dieses Buch aber auch ein wertvoller Lehrbehelf für die Erziehung des Offiziersnachwuchses. Den Wert dieses Buches wüßend, hat es auch das Kriegsministerium seinerzeit empfohlen und beabsichtigt auch in diesem Jahre wieder — wie bisher — alle Akademiker und die Jüglinge des letzten Jahrganges der Kadettenschulen mit je einem Exemplar des Buches zu betheilen.

Aufdeckung eines römischen Thermengebäudes auf Brioni. Die in den vergangenen Wintermonaten am Nordufer der Hafenbucht Val Calena begonnenen Grabungsarbeiten wurden eben mit wertvollen Ergebnissen abgeschlossen. Bei dieser Gelegenheit versuchte die Gra-

...ungsleitung die ursprüngliche Bestimmung jenes Bauwerkes festzustellen, das sich am Nordufer Catenas in den antiken Villenkomplex einfügt, der mit seinen Anlagen den großen römischen Hafen eingeschlossen hatte. Der hart an das Gestade heranretende Bau ist nur so weit bloßgelegt, daß er als eine mit vornehmem Luxus ausgestattete Thermen (Badehaus) aus der Zeit des ersten Jahrhunderts erkannt werden konnte. Unten an der Klina beginnt der Bau mit einer im vorgelegten, nach Süden geöffneten Halle, die beiderseits durch vortretende Flügel geschützt war. Im Obergeschloß beherbergt ein geräumiger, mit einem Halbrund (Apsis) geschlossener Saal das zentrale Arrangement des Hauses. Sein östlicher Teil enthält die zu dem römischen Luxusbad gehörenden Räume und Einrichtungen, die der Zweck des Bauwerkes deutlich erkennen lassen. Durch die Grabungen kamen zunächst Reste einer zentralen Heizanlage (praefurnium) zutage, an das sich auf unterkellertem Bassis gegen Ost der Raum für das Warmbad (caldarium), andererseits der Rundbau für das Schwibbad (laconicum) angeschlossen. Hart an der Straße liegt ein weiterer Rundbau, in dem das laue Bad (tepidarium) wiedererkannt wird. Daran schließt sich der besterhaltene Raum der Thermen, der für das kalte Bad bestimmt war. Es besteht aus einem geräumigen, mit Quadern und Mosaikwerk verklebten Bassin, das vertieft in der Mitte des mit Säulen geschmückten Raumes lag. Von den Details des kalten Bades sind noch Ablaufvorrichtungen und der Rohrstrang (Vitrrohr) der Wasserzuführung vorhanden. In der festgestellten baulichen Einrichtung der Thermen zählen nach die verschiedenen unterirdischen Räume, in denen die Wasserzuführung und Trockenhaltung der einzelnen Baderäume erfolgte. Gegen den Monte Casteller zu schließt sich an das Thermengebäude ein ausgebehnter Säulenhof an, der wohl das Gymnasium, der Platz für Turnspiele, gewesen sein dürfte. Hier werden später einmal die Grabungen einsetzen müssen, um den Nachweis für die Bestimmung des Baues zu bringen, die heute nur vermutet werden kann.

Nus Juristenkreisen. Herr Carmelus Bleslich hat in Wien die juristischen Staatsprüfungen mit ausgezeichnetem Erfolge abgelegt.

Triester Börse-Anancen. Einem seit Jahren in deutschen Finanzkreisen fühlbaren Mangel wurde durch die im Verlage der „Triester Zeitung“ erschienene authentische deutsche Uebersetzung der Triester Börse-Anancen abgeholfen. Dieselben sind samt Anhang in der Administration des Blattes in Triest, Lergesteum, 2. Stiege, zum Preise von 1 Krone erhältlich.

Zu Richard Strauß' 50. Geburtstag hat die Zeitschrift „Der Merker“ (Wien, I., Schulerstraße 1) ein Strauß-Heft mit besonders interessantem Inhalt herausgegeben. Ein umfangreicher, das Lebenswerk des Meisters darstellender Strauß-Essay von Richard Specht leitet die Publikation ein; Hermann Vahr spricht in einem scharfpunktierten Artikel über die Stellung des „Elektra“-Komponisten in der Gegenwart. Leopold Schmidt berichtet über das neueste Werk des Tonbilders, die Siefelslegende, Siegmund v. Hausegger stellt das Positive der Straußschen Persönlichkeit im Gegensatz zu all dem extremen Schwanken seiner Zeitgenossen dar, Max Reger äußert sich aphoristisch über den „Klassiker Strauß“, Richard Mandl, der geistvolle Komponist der „Grisebis“, erzählt von seiner Begegnung mit Strauß in Paris, zwei schöne Gedichte, „Salome“ und „Rhythmenstra“, führen in die Opernwelt des Meisters, ein „symphonisches Intermezzo“ von Hugo Wolf prolongiert das ganze und einige hübsche Illustrationen zur Strauß-Biographie vervollständigen dieses höchst anregende Festheft, das allen Strauß-Verehrern auch vom speziellen Anlaß abgesehen, eine willkommene Gabe sein wird.

Theater. Heute gelangt im Theater das Ballet „Ezzestor“ kinematographisch zur Aufführung. Diese schöne Aufführung beginnt um halb 9 Uhr abends. Morgen werden zwei Aufführungen gegeben, die erste um 4 Uhr nachmittags, die zweite um halb 9 Uhr abends. Es spielt die Marinemusik.

Wenn der Blitz Spässe macht. Einen drolligen Streich spielte am Montag auf dem Wege von Bazovica nach Gropoda bei Triest der Blitz dem Besitzer Jakob Ergic. Als der Mann auf dem Heimwege begriffen war, ereilte ihn ein Unwetter und er stürzte sich mit seinem aufgespannten Regenschirm unter einen am Wege stehenden Eichenbaum. Nach einer geräumigen Welle — er wußte zwar selbst nicht wann — erwachte er aus einem sonderbaren Taumel und konstatierte zu seinem Erstaunen, daß ihm während des Schlafens oder was das schon gewesen sein mag, ein Unbekannter die Schuhe ausgezogen hat. Ein ratlos fragender Blick belehrte ihn, daß die Schuhe nicht gestohlen worden. Der launige Geselle, der sie ihm ausgezogen hatte, ließ sie drei Meter vom Eichenbaum entfernt liegen. Er wollte ihn also gewiß nur frozeln. Ergic machte Anstalten, der Schuhe wieder habhaft zu werden und erhob sich, einen lähmenden Schmerz verspürend. Raum war er jedoch aufgestanden, glitten zu seinem Entsetzen — es nahen gerade Leute heran — auch die Unaus-

sprechlichen an seinen schlotternden Beinen zur Erde. Nun ward sich der Mann gewiß, daß er während seines Schlafens Gegenstand eines gemeinen Wiges geworden war. Er griff nach dem Beinkleide, um es zuzuknüpfen, aber — o, Schreck! — der Büßewicht hat die Knöpfe abgeschnitten. Nun sind aber auch schon die Leute herbeigekommen. Zuerst bröhnendes Gelächter, dann bedenkliches Kopfschütteln. Der Mann trug Wunden an seinem Leib. Man untersuchte ihn und fand, daß ein elektrischer Blitzfunke in seine linke Handfläche gefahren war, um aus der linken Ferse und den Beinen des rechten Fußes herauszutreten und an den Schenkeln ziemlich breite Streifen wie rote Lampasse als sichtbares Zeichen seines Mutwillens zurückzulassen. Der Blitz, der sich mit dem armen Mann, den man in einem bedauert und hänselt, einen so derben Spaß erlaubte, er war es, der ihn einschläferte, ihm die Schuhe auszog und die Knöpfe am Beinkleid schmolz.

Eine Irreführung. Im gestrigen „Giornaleto“ ist eine Unterredung mit einem Mitgliede der wahlberechtigten Marine- und Militärwähler enthalten, in welcher dieses Mitglied den „Giornaleto“ sagen läßt, daß es sich den Marinewählern nur um Zählkandidaten, nicht um die Eroberung eines Mandates handle. Diese Mitteilung beruht auf einem Mißverständnis. Den wahlberechtigten Mitgliedern der Kriegsmarine und des Militärs handelt es sich keineswegs um einen Scherz, sie sind vielmehr fest entschlossen, eines der Mandate zu erobern, damit auch ihre Partei, die in Pola die hervorragendste Macht vertritt, im Landtag eine Vertretung erhalte.

Warnung vor Auswanderung. Laut einem an das k. u. k. Ministerium des Außern eingelangten Berichte des k. u. k. Konsulates in Pittsburg herrscht im Amtsbezirke dieser Vertretungsbehörde eine allgemeine wirtschaftliche Krise, von der hauptsächlich die Stahl- und Eisenindustrie sowie die Kohlen- und Koksgruben betroffen sind. Als Folge dieser Krise hat sich im ganzen Amtsbezirke weitreichende Arbeitslosigkeit bemerkbar gemacht, unter der Tausende österreichischer Staatsangehöriger zu leiden haben. Da sich diese Verhältnisse in absehbarer Zeit nicht ändern werden, ergeht hiermit auch hier eine eindringliche Warnung vor der Auswanderung in dieses Gebiet.

Stechbrief. Am 22. d. M. ist der Adjunkt Adolf Hafner der k. k. Nordbahndirektion, geboren 1866 in Windisch-Graz, Steiermark, mit über 37.000 Kronen aus Wien durchgebrannt. Hafner sieht jünger aus, als er alt ist, ist übermittelgroß, hat breites Gesicht, platt gedrückte Nase, trägt dunkelblonden Schnurbart, der vielleicht schon rasirt ist, hat graumeliertes Haar und Glogaugen. Allfällige Angaben, die zur Ausforschung des Diebes führen können, mögen an die k. k. Staatspolizei geleitet werden.

Blinde Hotelgäste. Der beschäftigungslose Tagelöhner Johann Abramovic wurde verhaftet, weil er, ohne hierfür etwas zu bezahlen, im Hotel Central übernachtet wollte. Seine angeborene Bescheidenheit hatte ihm allerdings nahegelegt, sein Logis nicht in einem der Fremdenzimmer zu nehmen, er begnügte sich mit dem weichgepolsterten Inneren eines Omnibusses.

Nächtliche Ruhestörung. Der Kutscher Karl Stepicich, wohnhaft Via Dante Nr. 34, und der in der Via Dante Nr. 32 wohnende Tagelöhner Anton Rain wurden wegen nächtlicher Ruhestörung verhaftet.

Ein roher Sohn. Wegen größter Mißhandlung seiner Mutter, der Via San Martino Nr. 5 wohnenden Frau Adelatte Crovato, wurde der Via Mesazio 26 wohnende Maurer Franz Godigna verhaftet.

Die Rückkehr zu häuslichem Wirken

ist das letzte Trobon der Frauenbewegung. Dem Hause die Frau, den Kindern die Mutter wieder zu geben, ist das Ziel der ersten Kämpferinnen für das Recht der Frau. Die Pflichten der modernen Hausfrau sind natürlich wesentlich andere, als die der Frau von anno dazumal. Sie bedarf gründlicher Kenntnisse in allen Wissenszweigen, die mit der Führung des Haushaltens in direkter oder indirekter Beziehung stehen. Vor allem tut ihr Chemie und Warenkunde not. Sie kann nur dann rationell wirtschaften, wenn sie über den Wert der Nahrungsmittel unterrichtet ist, wenn sie sich der chemischen Vorgänge beim Bereiten der Speisen bewußt ist.

Küchenchemie in knappster und leichtverständlicher Form lehren die handlichen Rezeptbücher der Firma Dr. A. Oetker, Baden bei Wien, die bei allen Spezerwarenhandlern, Drogerien und in allen Lebensmittelgeschäften gratis zu haben sind, die Dr. Oetker's bestbekanntes Backpulver führen. Wo nicht erhältlich, verlange man die kostenfreie Zusendung der Rezeptbücher von Dr. A. Oetker's Nahrungsmittel Fabrik in Baden bei Wien.

116

Schwere Verwundung. Durch eine Explosion auf dem Monte Rizzo wurde der Schulknabe Liberatus Rabusin, wohnhaft Via Arioste Nr. 35, im Gesichte schwer verwundet. Die Explosion wurde dadurch herbeigeführt, daß der 7 Jahre alte Schulknabe Anton Benicovich, gleichfalls Via Arioste Nr. 35 wohnhaft, in ein brennendes Gebüsch, das die Knaben umstanden, eine Patrone warf, die explodierte.

Landstreicherei. Wegen Landstreicherei wurden die beschäftigungs- und unterkunsstlosen Fachhine Santus Surich, Marineur, Johann Brunnich und Peter Metlesich verhaftet.

Armee und Marine.

Hafenadmiralats-Tagesbefehl Nr. 177.

Marineoberinspektion: Korvettenkapitän Herkner.
Garnisonsinspektion: Hauptmann Hübner vom Infanterieregiment Nr. 87.

Ärztliche Inspektion: Eintenschiffsarzt Dr. Smola.

Ernennungen. Ernannet werden (mit 1. Juli 1914): Zum Marinekanzlisten (Zeichner) der Arbeiter 2. Klasse (Zeichner) des Marine-Land- und Wasserbauamtes Eilias Sabaz. Zu Marinekanzlisten (Schreibern) der Bootsmannsmaat in der Reserve Franz Neumann, der provisorische Arbeiter 1. Klasse h. O. der Maschinenbaudirektion Egon Radl und der Kanzleigehilfe (Schreiber) Rudolf Weiß, der Arbeiter 1. Klasse h. O. der Maschinenbaudirektion Klemens Bihary. Zum Ratsführer der Marinediener 1. Klasse Alois Kogge; zum Marinediener erster Klasse der Marinediener zweiter Klasse Nikolaus Tiball. In den Ruhestand wird versetzt (mit 1. Juli 1914) der Ratsführer Nikolaus Seberlin als invalid. (Domizil: Castelmuschio, S. Beglia.)

Dienstbestimmungen. Zum Ausrüstungsmagazin Marinekanzlist (Schreiber) Franz Neumann; zur Artilleriedirektion des Seearsenals Marinekanzlist (Schreiber) Rudolf Weiß; zur Maritimtechnischen Kontrollkommission Marinekanzlist (Schreiber) Egon Radl; zur technischen Abteilung des Seebereichskommandos in Sebenico Marinekanzlist (Zeichner) Eilias Sabaz; zur Maschinenbaudirektion des Seearsenals Marinekanzlist (Schreiber) Klemens Bihary.

Wetterbericht

des Hydrographischen Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 26. Juni 1914.

Allgemeine Uebersicht:

Die Luftdruckverteilung ist gleich geblieben. In der Monarchie teilweise bewölkt, vorherrschend W-liche Winde, wärmer; an der Adria heiter, NW-liche Winde, kühler. Die See ist im N ruhig, im S bewegt.

Voraussetzliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Meist heiter, Land- und Seebriisen, geringe Temperaturänderung.

Seismische Beobachtungen: Gestern 8 Uhr 20 Min. 20 Sek. p. m. Beginn eines katastrophalen Fernbebens. Hauptphase um 8 Uhr 32 Min. Wirkliche Bodenbewegung in Pola 0-56 Millimeter. Entfernung des Herdes 9400 Kilometer. Heute 6 Uhr 10 Min. a. m. neuerdings Aufzeichnung von Fernbeben.

Barometerstand 7 Uhr morgens 767.1

2 " nachm. 766.6

Temperatur um 7 " morgens 17.2

2 " nachm. 22.5

Regenüberschuß für Pola: — mm.

Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags 21.00.

Ausgegeben um 3 Uhr 30 Minuten nachmittags.

Schiffsdrucksorten-Verlag
Jos. Krmpotić, Piazza Carli 1.

Wo bekommt man täglich frische Fische?

Hummer und Langusten, schmackhaft zubereitet, auch zum Versenden, stets erhältlich im herrlichen Ausflugsorte

Restaurant „Fischerhütte“

Ruderboote werden vermietet.

225

Dragan.

Als Venedig noch österreichisch war.

Erinnerungen zweier Offiziere von Paul Rohrer. Ein starker Band mit vielen Bildern und Karten. Gebd. K 9.—. Das beste Buch über die k. u. k. Kriegsmarine unter Admiral Tegetthoff!

Vorrätig in der

Schriener'schen Buchhandlung (C. Mahler).

Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten im eigenen und im Namen aller übrigen Verwandten hiemit Nachricht von dem Hinscheiden ihrer innigstgeliebten Mutter, der Frau

Marie Kamenik

welche nach langem schweren Leiden, versehen mit den Tröstungen der hl. Religion Freitag, den 26. Juni um halb 7 Uhr früh im 25. Lebensjahre sanft entschlummert ist.

Das Leichenbegängnis findet Sonntag, den 28. Juni um halb 6 Uhr nachmittags vom Landesspitale aus auf den Zivildfriedhof statt.

Die hl. Seelenmesse wird in der Domkirche gelesen werden.

POLA, am 27. Juni 1914.

Margarethe
Josef
Kinder.

Josef Kamenik
k. k. Schuldienner
Gatte.

Kino „Ideal“

Von heute an führen wir das unvergleichbare und so schwer erwartete französische Filmwerk vor, das die gesamte kinematographische Welt staunen gemacht hat. Diesmal geben wir ein Stück hoher Kunst, das in Paris als Produkt der Firma „Gaumont“ vieltausendmal aufgefüllt wurde.

Folterqualen

heißt der Roman eines armen Jungen, der Leidensweg einer vielgeprüften Mutter. Dieser glänzend gelungene Film veranschaulicht als unvergleichliches Meisterwerk eine Reihe von Begebenheiten, die das Publikum vor Spannung und Rührung fast erstarren machen. Es wird ein unsagbar klügeliches schicksalsschweres Leben geschildert, daß ein armseliges Kind einer reichen Mutter fristet, die unschuldig angeklagt wurde, ihren Gatten — seinen Vater — ermordet zu haben. — Etwas ähnliches bot noch kein Kinematograph in Pola.

Heute und morgen I. Teil; Montag und Dienstag II. Teil.

Die Vorstellungen beginnen abendlich um 5-30 Uhr.

Die Leitung.

Uebersiedlungsanzeige.

Dem P. T. Publikum beehre ich mich hiemit zur Kenntnis zu bringen, daß ich mein Spenglergeschäft aus dem Hause Via Sissano Nr. 3 in das Haus

Via Sissano Nr. 8

in eine größere Lokalität verlegt habe. Dieser Umstand wird mir gestatten, allen Anforderungen gerecht zu werden und ich bürge für eine pünktliche und solide Ausführung jeden Auftrages. Mit der Erklärung, daß ich eine jede Spenglerarbeit gewissenhaft und möglichst billig liefere, empfehle ich mich der P. T. Öffentlichkeit.

B. Perković,

Bau- und Galanteriespengler

POLA, Via Sissano Nr. 8.

Telephon 230.

Ein schönes Gesicht



mit klarer blendend weißer Haut ohne Sommersprossen und ohne Mitesser bekommt man nur durch Gebrauch der milden

Lilienmild-Boraxseife

mit Benzol à 70 h.

Echt nur mit diesem Bilde und dem Namen

ALOIS KNORR & CO, Wien III/4.

Überall erhältlich! 130

Favorit-Modenalbum

Jackenkleider und Mäntel für Regen, Touristik und Reise, Kleidung für Bergsport und Sommerfrische, **Waschkleider K-90**

vorrätig in

E. Schmidt, Buchhandlung, Piazza Foro 12.

Kleiner Anzeiger.

Zu vermieten:

- Möbliertes Zimmerchen mit freiem Eingang sogleich zu vermieten. Piazza Verdi 6, 3. St. 1518
- Möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Via Carlo Defranceschi Nr. 37, 2. St. rechts. 1519
- Möbliertes Zimmer ab 1. Juli zu vermieten. Via Flavia Nr. 10, Mezzanin. 1517
- Möbliertes Zimmer mit freiem Eingang zu vermieten. Via Cenide 27. 1512
- Möbliertes Zimmer Via S. Felicità Nr. 6 zu vermieten. 1513
- Reines, möbliertes Zimmer zu vermieten, Villa Reji, Monte Paradiso. 1514
- Villenwohnung, 3 Zimmer, Kabinett, Küche und Zubehör, zu vermieten. Via Befenghi 56, 1. St. 1515
- Schöne Wohnung mit zwei Zimmern, Kabinett, Küche, großer Terrasse mit Aussicht aufs Meer, sowie aller Komfort, ab 1. August zu vermieten. Via Flavia Nr. 10. 1516
- Möbliertes Zimmer mit freiem Eingang, Via Befenghi 8, 1. St., zu vermieten. 1505
- Zimmer, elegant möbliert, mit freiem Eingang von der Stiege, ist zu vermieten. Via Ercole 12, 2. St. rechts. 1501
- Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Lacea 8. 103
- Herrschaftswohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, elektr. Licht, zu vermieten. Auskunft in der Administration. 32
- Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Lacea 8. 1456
- Möbliertes Zimmer neben der Staatsvolkschule, Via Castropola 46, zu vermieten. 1481
- Schöne Wohnung in der Via Befenghi 54, bestehend aus drei Zimmern und Küche mit allem Komfort, sofort zu vermieten. Anzufragen Markthalle 2 bei Soffich. 220

Zu mieten gesucht:

Kinderlose Beamtenfamilie sucht ab 1. August zwei Zimmer mit Vorzimmer. Gefl. Anträge unter „Rein“ an die Administration des Blattes. 1521

Offene Stellen:

Ein Schreiber, der deutschen Sprache vollkommen mächtig, mit gefälliger und geläufiger Handschrift, wird gesucht (Maschinenschreiber bevorzugt). Anzufragen in der Administration. 1499

Braves Dienstmädchen, das entweder Italienisch oder Slavisch spricht, wird für den 1. Juli gesucht. Via Siffano 24. 1472

Stellengesuche:

Kinderfräulein, der ungarischen und deutschen Sprache mächtig, sucht Posten. Adresse in der Administration. 1510

Gebild. Fräulein, 19 Jahre alt, h. Handelsschule bes., perf. deutsch und ital. sprechend, kann Stenogr. u. Maschinenschr., f. sof. Stellung. Off. unter „D. L.“, postlagernd. 1508

Zu verkaufen:

Kinderwagen zu verkaufen. Via Helgoland 37, 1. St. 1520

Ein Dampfheizapparat ist zu verkaufen. Anzufragen S. Pollicarpo Nr. 203, 2. Stock rechts. 1503

Meyers Konversationslexikon, neue Auflage, in 24 Bänden und 6 Bänden Weltgeschichte von Pflugk-Hartung zu verkaufen. Adresse in der Administration. 1504

Pollzeihund (Terrier) wegen Abreise zu verkaufen. Adresse in der Administration. 1500

Ein Markenalbum mit über 2500 Exemplaren preiswürdig zu verkaufen. Anzufragen in der Administration. 1454

Gebrauchtes Drahtgitter, 43 Meter lang, zu verkaufen. Anzufragen Piazza Comizio 4, Gasthaus Nicolini. 1485

Verchiedenes:

Welcher gutherzige Herr wäre bereit einem Fräulein, hier fremd, mit 200 Kronen auszuhelfen. Rückkehrstiftung nach Uebereinkunft. Anträge unter „Elita“, hauptpostlagernd. 1511

Hühneraugen samt der Wurzel werden vollständig schmerzlos mit einem Beininstrument herausgelöst. Arnold Stelner, Hühneraugenoperateur, Pola, Piazza Foro 12. Korrespondenzkarte genügt. 1377

Wahlliste des 2. städt. Wahlkörpers.

(Wahlort: Volksschule San Martino. — Wahltag: Dienstag, 30. Juni von 10 bis 1 p. m.)

1. Abradovich Elia, ?, Via S. Martino 32.
2. Abramich Matteo Raimondo di Matteo, ?, Via Sissano 8.
3. Aduaz Andrea fu Giovanni, i. r. uff. di pol., Via Dante 13.
5. Aigner Dr. Francesco fu Clemente, i. r. capo chim. d. mar., Via Tartini 13.
5. Albanese Marco di Pietro, assist. d. farm., Via Sissano 32.
7. Alpi Rodolfo di Enrico, i. r. commiss. d. mar., P. Verdi 4.
8. Ambrosich Giacomo fu Giacomo, sovrint. merc. centr., P. Verdi 2.
9. Ancich Giuseppe fu Vito, pensionato, Via Cenide 11.
10. Antichievich Dr. Giorgio di Giovanni, medico, Via S. Felicita 12.
11. Antonaz Pietro di Andrea, ordinanza, Andr. d. Pietà 5.
12. Antonelli Alfonso fu Giuseppe, droghiere, Via Medolino 10.
13. Appollonio Giorgio di Matteo, ?, Piazza Verdi 1.
14. Arbello Giuseppe fu Remo, pensionato, Via Muzio 26.
15. Arinschnig Alessandro di Alessandro, Via Epulo 14.
16. Aschauer Ernesto di Giuseppe, fabbro, Via Ercole 12.
17. Antoncich Egidio, i. r. imp. doganale, P. Carli 2.
2. Back Oscarre di Sigismondo, i. e r. ingegnere, Via Besenghi 26.
3. Bacher Vittorio fu Ignazio, i. r. segret. distr., Via Sissano 5.
4. Badocchi Francesco di Giuseppe, docente, Via Diana 36.
5. Ballarin Giovanni di Antonio, negoziante, Via Cenide 7.
6. Baldessarini Carlo fu Vittorio, maestro dirig., Via Epulo 31.
7. Baldini Romano fu Giacomo, negoziante, Via Tartini 13.
8. Banberg Federico fu Giovanni, i. e r. ingegnere, Via Dante 11.
9. Baucher Antonio fu Pierantonio, maestro, Via Dante 38.
10. Barbalich Filippo fu Francesco, industriale, Via Sissano 12.
11. Barcanovich Pietro fu Antonio, pension., Via S. Martino 41.
12. Baricevich Edoardo di Giuseppe, off. post., Via Sissano 5.
13. Baricevich Giuseppe fu Domenico, pension., Via Sissano 5.
14. Baroni Giusto fu Felice, professore, Via Lacea 31.
15. Bauer Giuseppe fu Carlo, operaio, Via Besenghi 28.
16. Baxa Giovanni di Romano, privato, Ang. Via Cesia.
17. Bazzarini Luigi fu Giacomo, caffettiere, Via Nuova 1.
18. Bearz Antonio fu Valentino, possidente, P. Verdi 6.
19. Bearz Basilio fu Francesco, ispett. scol., Via Carducci 55.
20. Bearz Narciso di Antonio, costr. edl., P. Verdi 6.
21. Bellaz Gasparo di Gasparo, i. e r. capo off., Via Dante 16.
22. Bendl Guglielmo di Francesco, pensionato, Via Zaro 5.
23. Benovenia Lorenzo fu Giuseppe, suppl. liceale, Via Medolino 2.
24. Benussi Andrea fu Valerio, commission., Via Lacea 9.
25. Benussi Dr. Domenico fu Valerio, medico dent., Via Medusa 23.
26. Benussi Domenico fu Giorgio, negoziante, Piazza Carli 1.
27. Benussi Francesco fu Domenico, negoziante, Via Sissano 13.
28. Benussi Giorgio fu Domenico, negoziante, P. Carli 1.
29. Benussi Luigi di Domenico, negoziante, Via Dante.
31. Bersich Matteo di Bortolo, operaio, Via Cenide 12.
32. Bertetich Matteo di Antonio, albergatore, Via Epulo 17.
33. Bertuzzi Emilio Benedetto di Giorgio, pesciv., Via Ercole 22.
34. Bibulich Giovanni fu Giacomo, ?, Via Carpaccio 3.
35. Bigollo Pietro fu Pietro, ?, Via S. Martino 24.
36. Bilucaglia Felice fu Biaggio, trattore, Via Campomarzio 39.
37. Birimisa Tomaso fu Giacomo, i. r. segret. d. fin., Via Lacea 31.
38. Blaha Bonaventura fu Francesco, traff. i. tab., Via Giovia 14.
40. Bolmarcich Nicolò di Nicolò, negoziante, Via Dante 14.
41. Bolmarcich Antonio fu Matteo, veterinario, P. Serlio 2.
43. Bonmassar Ernesto fu Eligio, i. r. professore, Via Promontore.
45. Borri Antonio fu Nazario, operaio, Via Besenghi 28.
46. Borri Rodolfo di Bortolomeo, ingegnere, Via Medusa 23.
47. Bossi Dr. Giovanni fu Francesco, medico, Via Ercole 13.
48. Bosnai Giovanni fu Giovanni, pensionato, Via Cenide 7.
49. Botterini Alfonso fu Domenico, maestro i. p., Via Epulo 29.
50. Bozovsky Edoardo di Antonio, i. e r. commissario di marina, Via Lacea 8.
51. Bradamante Francesco fu Antonio, negoziante, Via Marianna 5.
52. Bradaschia Leopoldo fu Leopoldo, agente, Via Sissano 41.
53. Bradicich Giovanni di Antonio, agg. post., Via Medolino 4.
54. Bragatsch Giuseppe fu Ferdinando, contr. post., Via Lacea 1.
55. Bratoz Luigi fu Andrea, lattivendolo, Via Promontore 1.
56. Bratos Michele fu Andrea, lattivendolo, Via Campomarzio.
58. Braune Riccardo fu Ignazio, i. e r. maestro, Via Cenide 5.
59. Brenco Matteo di Maria, ?, Via Stancovich 6.
60. Brunetti Angelo, ?, Via Epulo 6.
61. Brussich Giovanni di Giovanni, ?, Via Diana 46.
62. Bucher Giovanni di Carlo, meccanico, Via S. Donà 3.
64. Buchta Vladimiro di Luigi, i. e r. comm. di marina, Via Tartini 27.
65. Budicin Andrea fu Domenico, operaio, Via S. Martino 45.
66. Buranello Matteo fu Nicolò, possidente, Via S. Martino 42.
67. Buranello Nicolò di Nicolò, ?, Via Sissano 10.
68. Busdon Antonio di Giuseppe, ?, Via Cenide 8.
69. Butti Gustavo fu Giuseppe, scalpellino, Via Dante 15.
71. Benda Venceslao, i. e r. ing. di marina, Via Tartini 3.
72. Benesch Vittorio, i. e r. ing. di marina, Via Tartini 2.
73. Burulic Abdon, i. e r. dirig. di macchina, Via Sissano 10.
74. Baumgartner Giuseppe, i. e r. dirig. di macchina sup., Via S. Policarpo 198.
75. Bester Riccardo, i. e r. diseg. costr., Via Medea 25.
76. Bolcic Matteo fu Gregorio, Via Ariosto 3.
77. Buzolic Michele, i. r. concep. di finanza, Via Dante 13.
78. Bisiak Matteo, i. e r. dirig. di macchina, Via Muzio 5.
79. Benussi Dr. Giovanni di Giorgio, P. Carli 1.
80. Bazzarini Luigi fu Giacomo, caffettiere, Via Nuova 1.
81. Bernardis Paolo di Antonio, industr., Via Carducci 29.
82. Bolaffio Marco fu Giuseppe, direttore di banca, Via Carducci 29.
83. Blessich Pietro Vittorio fu Luigi, agg. steurale, Via Flanatica 11.
84. Baldini Pietro fu Giacomo, pellicciaio, Via Specula 7.
85. Benussi Remigio fu Giuseppe, possidente, Via Domizia 5.
86. Bäckmann de. Dr. Adolfo, Via Zaro 12.
1. Calcagni Dr. Giuseppe, i. r. commissario di Finanza, Via Carducci 6.
2. Capok Francesco, ?, Via Dante 5.
3. Carnier Francesco Giuseppe fu Francesco, i. r. imp. contabile, Via Dante 5.
4. Castellani Antonio di Giuseppe, fabbro, Via Carpaccio 7.
5. de Castro Pietro fu Nicolò, i. r. profess., Via S. Felicita 10.
6. Cattarin Giuseppe di Giacomo, am. steur., Via Flanatica 11.
7. Cattonar Nicolò fu Andrea, sottocomandante vigili, Via Marianna 5.
8. Cella Giacomo di Natale, professore, Via Bersaglio 26.
9. Cepich Antonio fu Maria, operaio, Via Medolino 31.
11. Cerlek Pietro, candidato d'avv., Androna Fieno 1.
12. Cerlenizza Enrico di Angelo, liquorista, Via Marianna 10.
14. Chiudina Giovanni fu Michele, carradore, Via S. Martino 12.
15. Ciotti Dr. Carlo, medico, Via Lacea 22.
16. Cipriotti Giovanni fu Alberto, possidente, Via Campomarzio 33.
18. Clinich Francesco, orfanello, fabbro, Via Nesazio 32.
20. Cociancig Giovanni, carradore, Via S. Martino 27.
21. Colobich Giovanni fu Pietro, falegname, Andr. d. Fieno 71.
22. Colombini Don Domenico fu Domenico, catechista, Via Ercole 11.
23. Comet Giuseppe fu Giuseppe, falegname, Via S. Martino 4.
24. Copi Antonio Giovanni fu Giovanni, scrivano, Via Besenghi 58.
25. Corenich Rodolfo fu Domenico, maestro speciale, Via Epulo 10.
26. Corsano Costantino fu Andrea, ?, Via Nesazio 24.
27. Coslian Enrico di Giuseppe, commissario annona, Via Epulo.
28. Coslovich Martino fu Antonio, maestro, Via Campomarzio 39.
29. Cosmini Antonio di Carlo, dis. in costr., Via Campomarzio 39.
30. Cossovel Luigi di Giorgio, macchinista, Via S. Michele 20.
31. Cossovel Giorgio Antonio fu Luigi, fabbro, Via S. Michele 20.
32. Cossovel Giorgio fu Cristoforo, possidente, Via Campomarzio 23.
33. Cossovel Giorgio Antonio fu Valerio, operaio, Via Flavia 7.
34. Cossovel Cristoforo di Giorgio, banchiere, Via Campomarzio 23.
35. Costessich Luigi fu Antonio, impiegato, Via Besenghi 6.
36. Cosulich Agripino di Domenico, carpent., Via Petrarca 5.
37. Cotie Felice fu Giuseppe, ?, Via Muzio 13.
38. Craglietto Dr. Virgilio di Raffaele, medico assist., Via Sissano 32.
39. Crevato Attilio fu Antonio, operaio, Via Stancovich 20.
40. Cuizza Giovanni fu Biaggio, macchinista, Via Epulo 21.
41. Cuzzi Emilio di Giacomo, carpentiere, Via Flavia 5.
42. Cusner Andrea di Giovanni, pensionato, Via Nuova 1.
44. Cvek Valentino fu Leopoldo, amministr. steurale, Via Epulo 32.
45. Czerney Guglielmo di Guglielmo, ingegn. di marina, Via Tartini 13.
46. Casalotti Oscarre, i. e r. dirig. di macch., Via Lacea 7.
47. Czedik Emilio, i. e r. comm. di mar., Via Medolino 3.
48. Costanzo Federico, i. e r. capo offic., Via Flanatica 22.
49. Cipriotti Giovanni di Giovanni, maestro, Via Campomarzio 35.
50. Chesi Attilio di Prospero, arrotino, Via Diana 5.
51. Chesi Fortunato di Prospero, arrotino, Via Diana 5.
52. Corsano Costante fu Costantino, farmac., Via Cenide 5.
- 53.

54. Cusma Giorgio, guardia munic., Via S. Martino 19.
1. Dalla Zonca Dr. Giovanni fu Benedetto, pensionato, Via Promontore.
 2. Damiani Antonio di Andrea, imp. di fin., Via Campomarzio 37.
 3. Damiani Marco fu Antonio, ?, Via Carlo Defranceschi 3.
 4. Damianich Francesco fu Francesco, oper., Via S. Martino 10.
 5. Damin Giovanni fu Maria, pensionato, Via Dante 14.
 6. Daniel Francesco di Giuseppe, operaio, Via Epulo 6.
 7. Dawidek Francesco fu Francesco, pensionato, Via Tartini 7.
 8. Dekleva Lodovico fu Matteo, negoziante, Via Muzio 12.
 9. Dejuri Guido di Domenico, impiegato, Via Sissano 16.
 10. Delcaro Domenico fu Antonio, possidente, Via Epulo 12.
 11. Delise Rodolfo fu Antonio, agente, Via Dante 36.
 12. Demori Giovanni fu Giovanni, pittore, Via Diana 7.
 13. Deprato Giuseppe fu Giacomo, pensionato, Via Lacea 18.
 14. Deprato Pietro di Giuseppe, imp. steurale, Via Lacea 18.
 15. Datina Antonio fu Giuseppe, ?, Via Carlo Defranceschi 3.
 16. Deubler, Carlo di Francesco, sarto, Via Sissano 6.
 17. Devescovi Dr. Angelo fu Antonio, avvocato, P. Carli 1.
 18. Devescovi, Dr. Carlo di Raimondo, medico, P. Carli 1.
 19. Diminich Giuseppe fu Giuseppe, tornitore, Via Nuova 8.
 20. Dietrich Gualtiero di Oscarre, i. e r. ing. di marina, Via Promontore 1.
 21. Dobrilla Francesco di Francesco, operaio, Via Giovia 20.
 22. Dobrich Giovanni di Nicolò, maestro, Via Cenide 6.
 23. Dobrich Nicolò fu Antonio, pittore, Via Giulia 7.
 24. Dolinar Tomaso fu Tomaso, i. r. capo guida di finanza, Via Sissano 27.
 25. Dolsak Francesco fu Giuseppe, fabbro, Via Fausta 4.
 26. Domianich Francesco fu Francesco, oper., Via S. Martino 10.
 27. Dominis Antonio di Antonio, negoziante, Via Marianna 7.
 28. Dovich Domenico fu Domenico, operaio, Via Sissano 31.
 28. Drahosch Giuseppe di Antonio, negoziante, Via Flaccio 15.
 30. Drössler Giuseppe fu Giuseppe, direttore di scuole, Via Sissano 29.
 31. Dremel Martino fu Martino, pistore, Via Muzio 4.
 32. Drogenig Matteo fu Andrea, capo treno, Via Sissano 33.
 33. Dubezniski Francesco, sarto, Via Epulo 32.
 34. Dubrovich Alfonso di Vincenzo, ?, Via Tartini 33.
 35. Durin Epifanio di Antonio, possidente, Via Ercole 12.
 36. Dusil Carlo di Carlo, i. r. maestro, Via Nuova 1.
 37. Drioli Ettore, i. e r. dirig. di macchina, Via Specula 7.
 38. Dalla Zonca Augusto, Dr., Via Tartini 3.
 39. Dongetti Egidio di Giovanni, i. r. canc. giud., Via Flaccio 11.
 40. Delcaro, Domenico di Domenico, .negoz., Via Epulo 12.
 41. Delise Domenico di Giovanni, oste e piscivendolo, Via Sissano 10.
 42. Decaneva Nicolò fu Giuseppe, fabbro, Via Carducci 13.
 43. Duda Francesco di Francesco, meccanico, Via Carducci 25.
 44. Deprato Angelo Attilo fu Angelo, possidente, Via Sissano 9.
 45. Dari Atanasio di Biaggio, oste, Giovia 6.
 46. Dejak Ernesto fu Carlo, i. r. ingegnere, Piazza Verdi 1.
 47. Defranceschi Angelo fu Natale, possidente, Via S. Martino 6.
 3. Eckschloyer Enrico di Giovanni, i. r. ing., Via Tartini 6.
 4. Endisch Isidore di Norberto, i. r. imp., Via Dante 16.
 5. Ermann Francesco di Matteo, offic. post., Via Domizia 7.
 6. Ettl Carlo di Carlo, i. r. impieg. d. mar., Via Vergerio 5.
 7. Ettl Carlo, i. e r. imp. di canc., Via Marianna 2.
 8. Erdlen Cristiano di Cristiano, Via Zaro 11.
 1. Fabianich Giovanni di Giovanni, i. r. uff. post., Via Campomarzio 16.
 2. Fabretto Domenico fu Giovanni, imp. Mte. d. Pietà, Via Diana 12.
 3. Fabretto Giovanni Domenico fu Francesco, ?, Via Medolino 39.
 4. Fabriss Massimo fu Giacomo, macellaio, Via Campomarzio 16.
 5. Fabro Anafesto di Antonio, imp. osped. prov., Via Flanatica 7.
 6. Facchinetti Antonio fu Antonio, liquorista, Via Vergerio 15.
 7. Faidiga Alfonso di Francesco, i. r. cap. d. corv. i. p., Via Giulia 5.
 8. Faltiner Crispino fu Caterina, i. r. uff. post., Via Sissano 15.
 9. Fano Dr. Vittorio fu Carlo, medico d. osp. prov., Via Sissano 32.
 10. Favetti Carlo fu Vincenzo, ammin. d. steur. i. p., Via Besenghi 26.
 11. Forench Ernesto di Giacomo, ass. post., Via San Martino 44.
 12. Ferlatti Clemente fu Luigi, macellaio, Via Domizia 5.
 13. de Fichtl cav. Giorgio fu Teodore, i. r. revis. daz., Via Lacea 16.
 14. Fillinich Leone, offic. post., P. Carli 2.
 15. Fischer Alberto fu Vincenzo, ?, Via Medolino 36.
 16. Fieiz Emilio di Emilio, i. e r. ingegn. el., Via Dante 8.
 17. Flax Dr. Oscarre fu Rafaele, medico ausil., Via Sissano 10.
 19. Flohr Francesco di Giuseppe, architetto, Via Campomarzio 37.
 20. Florjancic Giovanni di Giovanni, assist. post., Via Tartini 13.
 21. Floriano Giovanni fu Domenico, ?, Via Flaccio 14.
 22. Fochtman Carlo fu Antonio, med. uff. di mar., Via Tartini 13.
 23. Fonda Donato fu Domenico, negoziante i. comm., Via Muzio 4.
 24. Fonda Tomaso fu Domenico, possidente, Via Marianna 2.
 25. Fortunato Francesco fu Antonio, fruttivend., Via Cenide 15.
 26. Freiburger Giuseppe di Giuseppe, maestro sc. mar., Via Muzio 14.
 27. Francetich Giovanni di Domenico, concep. d. pol., Via Ercole 13.
 28. Frescher Giovanni, ?, Via Barbia 5.
 29. Frühaufr Francesco fu Giuseppe, negoziante, Via Diana 28.
 30. Fucke Venceslao di Venceslao, dirett. d. sc. mar., Via Marianna 5.
 31. Ferra Carlo di Augusto, Via Besenghi 56.
 32. Fleck Gustavo, i. e r. commiss. I. Cl. di mar., Via Tartini 5.
 33. Fuchs Carlo, i. e r. dirig. sup. di macch., Via Giulia 9.
 34. Faraguna Giovanni, commerc., Via Muzio.
 35. Fonda Dr. Vittorio di Tomaso, imp. banc., Via Marianna 2.
 36. Freiburger Giuseppe di Giuseppe, i. r. maestro, Via Muzio 14.
 37. Fonda Giovanni fu Pietro, mediatore, Via Giovia 1.
 38. Fabretto Domenico fu Domenico, agricola, Via Mutila 2.
 39. Fabretto Pietro Lorenzo fu Domenico, falegname, Via Mutilo 2.
 40. Fabretto Antonio fu Domenico, agricola, Via Mutila 2.
 41. Fabretto Giovanni fu Domenico, agricola, Via Mutila 2.
 42. Futtig Gualtiero di Ermanno, Via Zar' 5.
 43. Fabretto Silvio fu Giovanni, maestro Via Epulo 15.
 - 1 Gabauer Giovanni fu Giuseppe, cap. offic., via Campomarzio 39.
 - 2 Gaberscik Carlo di Vincenzo, imp. at. mil., via Diana 349.
 - 3 Geyer Ferdinando fu Matteo, architetto, via Marte 2.
 - 4 de Galateo Enrico di Francesco, ass. steurale, via Stancovich 27.
 - 5 Garbin Giovanni fu Simone, carpentiere, vicolo Pozzetto 3.
 - 6 Gasparini Giulio fu Giuseppe, maestro, via Medolino 35.
 - 7 Gautsch Clemente di Carlo, i. e r. commiss., via Flaccio 1.
 - 9 Gherbaz Giuseppe fu Matteo, giornaliero, via Nesazio 76.
 - 10 Gintel Guglielmo, esercente, via Medea 1.
 - 11 Gierlinger Carlo fu Giovanni, meccanico, via Besenghi 31.
 - 12 Glatti Gregorio, macellaio, via Nesazio 14.
 - 14 Golia Ferdinando fu Antonio, meccanico, via Ercole 3.
 - 15 Gomisel Emilio di Valentino, pistore, via Sergia 55.
 - 16 Gorlato Antonio fu Francesco, calzolaio, via Sergia 43.
 - 17 Gorlato Domenico fu Andrea, oste, via Dante 24.
 - 18 Gorlato Pietro fu Francesco, meccanico, via Potrarca 13.
 - 19 Gortani Luigi di Giovanni, i. e r. commiss., via Zaro 11.
 - 20 Graber Francesco di Antonio, elettricista, via Cenide 19.
 - 22 Gracalich Giuseppe fu Nicolò, operaio, via Sissano 20.
 - 24 Graf Carlo di Tomaso, i. e r. commiss., via Marianna 11.
 - 25 Grafitsch Giovanni fu Catterina, imp. giud., via S. Donà 3.
 - 26 Grattoj Francesco fu Domenico, oste, via Muzio 73.
 - 27 Grossich Egidio fu Pietro, off. post., via Dante No. 38.
 - 28 Grubissa Francesco fu Giovanni, fabbro, via Nesazio 26.
 - 29 Gruden Silvestro fu Ignazio, macellcio, via Campomarzio 35.
 - 30 Gullich Francesco, sotto imp., via Fausta 3.
 - 31 Gundel Guglielmo fu Guglielmo, i. e r. impieg., via Ariosto 1.
 - 32 Gunolt Ottone, i. e r. ingegn., via Zaro 9.
 - 33 Gustincich Giovanni, negoziante, via S. Donà 1.
 - 34 Gottl Roberto, i. e r. commiss. II. cl. mar., via Cesia 7.
 - 35 Gabrian Stefano di Giorgio, oste, via Arena 2.
 - 36 Grubissich ing. Antonio, i. r. profess. scuola ind., via Zaro 14.
 - 2 Hammer Giuseppe fu Ignazio, professore, via Dante 36.
 - 4 Hermann Rodolfo fu Antonio, ing. di mar., via Zaro 9.
 - 5 Hofbauer Antonio fu Bernardo, i. r. profess., via Sissano 44.
 - 6 Häusler Augusto, commiss. di mar., via Ercole 12a.
 - 7 Hollerung Riccardo fu Oscarre, parroco evang., via Specula 3.
 - 8 Hollesch Ottomaro, orologiaio, via Besenghi 4.
 - 10 Holy Rodolfo, ?, Via Besenghi 24.
 - 12 Hroncich Romolo fu Nicolò, cassiere, via Campomarzio 23.
 - 14 Hudecek Francesco di Luigi, tornitore, via Epulo 19.
 - 15 Heger Rodolfo, i. e r. capooffic. sup., via Muzio 13.
 - 16 Heitzenberger Carlo, i. e r. commis. II. Cl. mar., Piazza Verdi 6.
 - 17 Hirtschfeld Federico, i. e r. dirig. di macch., via Diana 22.
 - 18 Heintl Carlo, i. e r. commiss di mar., via Dante 5.
 - 19 Hafenmair Leonardo, i. e r. imp. canc., via Carlo Defranceschi 3.
 - 20 Herglotz Carlo, i. e r. commiss. I. Cl. mar., via Stagione 9.
 - 21 Horacek Carlo, i. e r. dirig. di macch., via Zaro 9.
 - 22 Hazmuka Leopoldo, via Sissano 40.
 - 23 Homa Alberto fu Giovanni, via Sissano 3.
 - 24 Hollmann Guglielmo, via Giulia 5.
 - 25 Horn Francesco, imp. municip., via Ercole 9.
 - 1 Jankovitz Francesco fu Francesco, pasticciere, via S. Felicità 20.
 - 2 Iaschi Dr. Giuseppe fu Francesco, medico prim., via Zaro 10.
 - 3 Jelovica Giuseppe fu Giovanni, remaio, via Epulo 27.
 - 4 Jele Francesco, ?, via Tartini 4.
 - 5 Illich Andrea fu Antonio, Agenz. Soc. „Dalmatia“, via Besenghi 8.
 - 6 Iskra Antonio fu Giovanni, maestro, via Campomarzio 5.
 - 7 Juch Eugenio fu Felice, pensionato, via S. Martino 32.
 - 8 Juch Filippo di Francesco, i. e r. commiss. di marina, via Campomarzio 27.
 - 9 Jussich Matteo fu Matteo, operaio, via Ammiragliato 30.

- | | | |
|---|--|---|
| <p>10 Justolini Rosario di Giuseppe, maestro di mus., via Lacea 1.</p> <p>11 Ive Giovanni fu Pietro, possidente, via Flavia 7.</p> <p>13 Ive Nicolò di Giovanni, agente i. comm., via Flavia 7.</p> <p>14 Jilek Francesco, i. e r. dirig. sup. di macch., via S. Felicita 5.</p> <p>15 Jelosié Dr. Edvig, i. r. giudice, Androna di Pietà 2.</p> <p>16 Joras Edmondo di Michele, macellaio, via S. Felicita 5.</p> <p>1 Kaiser Paolo di Edoardo, orologiaio, via Ercole 21.</p> <p>3 Kandus Carlo fu Francesco, meccanico, via Diana 42.</p> <p>4 Kaplan Vittorio di Vittorio, ingegnere, via Campo Marzio 23.</p> <p>3 Karabaic Dr. Salvatore di Antonio, medico, via Sissano 32.</p> <p>6 Köppl Giovanni Andrea fu Giuseppe, pensionato, via Sissano 9.</p> <p>7 Kühn Ernesto di Ferdinando, pensionato, via Tartini 3.</p> <p>8 Klun Antonio fu Matteo, falegname, via Giovia 10.</p> <p>9 Kattanic Giorgio di Natale, impiegato, via Nuova 3.</p> <p>10 Korelle Carlo, accessista, via Cenide 6.</p> <p>12 Kraljic Antonio fu Antonio, operaio, via Sissano 8.</p> <p>13 Kraljić Francesco di Antonio, negoz. in vini, via Sissano 8.</p> <p>14 Krenn Giacomo fu Giovanni, comm. di finanza, via Dante 15.</p> <p>16 Kubicek Goffredo di Antonio, assist. di cancell., via Epulo 29/II.</p> <p>17 Kucanich Davide fu Francesco, ufficiale steurale, via S. Felicita 6.</p> <p>19 Kutschera Rodolfo di Alberto, meccanico, via S. Michele 20.</p> <p>20 Kaluša Alfredo, i. e r. commiss. II. Cl. mar., via Tartini 13.</p> <p>21 Kaspar Giuseppe, i. e r. dirig. di macch., via Carlo Defranceschi 48.</p> <p>22 Karner Giovanni, i. e r. dirig. di macch., via Stancovich 51.</p> <p>23 Kern Giovanni, i. e r. dirig. di macch., Piazza Serlio 2.</p> <p>24 Kattinger Carlo, i. e r. commiss. mar., via Tartini 5.</p> <p>25 Kossier Giovanni, i. e r. commiss. I. Cl. mar., via Muzio 5.</p> <p>26 Kridlo Rodolfo, i. e r. dirig. di macch., via Flanatica 2.</p> <p>27 Križ Lacko, indust., via Diana 9.</p> <p>28 Komavec Enrico, i. e r. commiss. mar., via Flanatica 2.</p> <p>29 Kestler Dr. Carlo, i. r. professore, via Tartini 2.</p> <p>30 Kraus Francesco fu Francesco, Via Cenide 5.</p> <p>1 Lach Francesco di Giovanni, falegname, via Diana 26.</p> <p>2 Lacina Luigi di Luigi, i. e r. ingegn., via Nuova 9.</p> <p>3 Ladavaz-Marich Matteo fu Giorgio, portiere, Mercato vecchio 2.</p> <p>4 Lakomy Giuseppe di Francesco, i. e r. diseg., via Flaccio 1.</p> <p>5 Langweber Alfredo di Pietro, i. e r. commiss. di mar., via Giulia 9.</p> <p>6 Lapegna Giuseppe fu Nicolò, oste, via Campo marzio 55.</p> <p>8 Leitgeb Francesco di Francesco, meccanico, via Epulo 19.</p> <p>10 Linz Giovanni di Giovanni, oste, via S. Martino 37.</p> <p>11 Lins Innocente di Giacomo, i. e r. diseg., via Giulia 9.</p> <p>12 de Lombardo Guglielmo fu Felice, i. e r. dirig. d. macch., via Vergerio 1.</p> <p>14 Lonzar Ernesto fu Antonio, pensionato, via Besenghi 4.</p> <p>15 Loewy Guglielmo di Leopoldo, professore, via Besenghi 54.</p> <p>16 Ludwig Carlo di Carlo, i. e r. maestro, via Dante 3.</p> <p>17 Lukesch Giovanni di Giovanni, i. e r. commiss. d. mar., via Germano 1.</p> <p>18 Luxich Antonio fu Marino, operaio, via San Michele 14.</p> <p>19 Lehner Vittorio, i. e r. commiss. sup. III. Cl., via Campomarzio 25.</p> <p>20 Lichtneker Corrado, capopartita I. Cl., via Sissano 13.</p> <p>21 List Federico, i. e r. ing. mar., via Ercole 6.</p> <p>22 Lagingja Dr. Matteo, avvocato, via Carducci 47.</p> <p>23 Lazzini Giacomo fu Antonio, pension., via Carducci 31.</p> <p>24 Linz Antonio di Giovanni, oste, via Besenghi 50.</p> | <p>25 Lussich Antonio fu Giacomo, imp. com., via Lacea 31.</p> <p>1 Maghet Carlo di Carlo, curato, Osp. prov.</p> <p>2 Mahler Cesare di Giorgio, ?, via Sissano.</p> <p>3 Maestrello Attilio di Cherubino, meccanico, via Diana.</p> <p>4 Maistrello Cherubino fu Vincenzo, pensionato, via Nuova 5.</p> <p>5 Mainx Carlo di Giuseppe, dirig. di macch., via Ercole 12.</p> <p>6 Malenscheg Federico fu Goffredo, neg. Vini, via Zaro ?.</p> <p>7 Malusà Antonio fu Paolo, orefice, via Flaccio 1.</p> <p>8 Mamilovich Giacomo di Pietro, vend. legna, via Medolino 25.</p> <p>9 de Manerini Dr. Enrico, medico com., via Nuova 9.</p> <p>10 Mangiarelo Dr. Venceslao fu Matteo, cand. avv., via Marianna 13.</p> <p>11 Mantovani Ettore fu Francesco, dirett. farmacia, via Besenghi 13.</p> <p>12 Mantovan Dr. Giovanni di Pietro, medico dirett., via Sissano 32.</p> <p>13 Manzutto Ferdinando fu Antonio, tipografo, via Mutila 2.</p> <p>14 Maraspin Benedetto fu Andrea, ?, via Promontore 3.</p> <p>15 Maraspin Giovanni fu Andrea, industriale, via Promontore 3.</p> <p>16 Maraspin Giuseppe fu Andrea, industriale, via Promontore 3.</p> <p>17 Maraspin Pietro fu Andrea, possidente, via Promontore 3.</p> <p>18 Marchetti Alfredo fu Ciriaco, falegname, via Dante 25.</p> <p>19 Marincovich Roberto di Giacomo, negoziante, via Giulia.</p> <p>20 Marini Luigi Oreste fu Augusto, ?, via Campomarzio 22.</p> <p>21 Mariol Francesco di Francesco, leg. libri, via Ercole 21.</p> <p>22 Martinolich Nicolò fu Antonio, assist. postale, via Sissano 28.</p> <p>23 Maryska Antonio fu Antonio, ing. sup. navale, via Besenghi 23.</p> <p>24 Mattelich Achille di Ambrogio, operaio, via Zaro 6.</p> <p>25 Mattiassevic Teodoro fu Pietro, possidente, via Campomarzio 14.</p> <p>26 Matkovich Nicolò, operaio, via Petrarca 5.</p> <p>27 Mattulich Antonio e Carolina di Matteo, falegname, via Besenghi 38.</p> <p>28 Mazza Attilio, disegnatore, via Lacea 16.</p> <p>29 Medich Michele fu Giacomo, pistore, via Giovia 2.</p> <p>30 Meier Ferdinando fu Giovanni, i. r. prof., via Sissano 12.</p> <p>31 Menin Alessandro di Angelo, operaio, via Epulo Nr. 12.</p> <p>32 Merlo Clemente fu Francesco, operaio, via Medolino 33.</p> <p>33 Michelitsch Norberto di Giovanni, sarto, via Besenghi 6.</p> <p>34 Miculicich Lodovico fu Michele, carpentiere, via Stancovich 10.</p> <p>35 Mihalich Bortolo fu Bortolo, commissionato, via Flanatica 3.</p> <p>36 Milesa Giorgio fu Luca, ?, via Promontore 20.</p> <p>37 Miloslovich Dr. Vittorio di Luca, concep. di pol., via Cenide 6.</p> <p>38 Mistarò Antonio di Pietro, cassiere, via S. Michele 8.</p> <p>39 Monai Antonio fu Giorgio, orefice, via Giulia 9.</p> <p>40 Monai Giuseppe fu Giorgio, negoziante, via Giulia 9.</p> <p>41 Morari Vittorio fu Aristide, agente dazio, via S. Martino 18.</p> <p>42 Morelli Alberto, capitano di corv. i. p., via Vergerio 2.</p> <p>44 Mosca Giovanni di Carlo, ?, Piazza Verdi.</p> <p>45 Morhammer Barone Oscarre di Oscarre, ?, via Dante 6.</p> <p>46 Mosna Clemente fu Giovanni, maestro, via Epulo 6.</p> <p>47 Moser Riccardo, ingegnere, via Promontore 9.</p> <p>48 Musil Francesco Eredi fu Venceslao, i. r. capo officina, via Besenghi 11.</p> <p>49 Maček Francesco, i. e r. dirig. di macch. I. Cl., via Flanatica 20.</p> <p>50 Martin Federico, i. e r. commiss. I. Cl. mar., via S. Felicita 10.</p> <p>51 Marusié Constantino, i. r. giudice, via Cenide 7.</p> <p>52 Moisé Dr. Giampietro fu Benedetto, imp. com., via Carducci 31.</p> <p>53 Mitis Saverio di Carlo, prof. liceale, via Epulo 30.</p> <p>54 Malzner Francesco fu Francesco, assist. steur., via Zaro 10.</p> <p>55 Menetto Giovanni fu Angelo, pensionato, via Muzio 10.</p> <p>56 Mayer Angelo fu Giuseppe, costr. edile, via Giulia 3.</p> | <p>57 Marinoni Antonio fu Domenico, negoziante, via Carducci 41.</p> <p>58 Martinuzzi Carlo fu Giovanni, uff. giud. i. p., via Carducci 55.</p> <p>59 Monai Modesto fu Giorgio, elettrotecnico, via Carducci 65.</p> <p>60 Machich Antonio fu Pietro, bottaio, Via Campomarzio 12.</p> <p>61 Mlekuš Giuseppe fu Tomaso, via Giulia 7.</p> <p>1 Nachich prof. Spiro di Vincenzo, via Specula 7.</p> <p>2 Navratil Giovanni di Tomaso, ingegnere di marina, piazza Serlio 2.</p> <p>3 Nider Nicolò fu Raimondo, pescivendolo, via S. Michele 2.</p> <p>4 Nitschmann Luigi fu Luigi, portiere al casino marina, via Zaro 2.</p> <p>5 Neuhauser Guido, i. e r. impiegato di cancell., via sette moreri 3.</p> <p>6 Nosadini Angelo di Giuseppe, sensale, via San Martino 5.</p> <p>7 Nossek Antonio, giornaliero, via Carpaccio 4.</p> <p>8 Novak Giacomo, via Lacea 20.</p> <p>9 Novak Amedeo, i. e r. uff. di medicamenti, via Specula 13.</p> <p>10 Nöthig Stefano, i. e r. comm. II. cl. mar., via Giulia 9.</p> <p>11 Nežić Giovanni, maestro dirig., via Lacea 31.</p> <p>12 Nitsche Edoardo, piazza Verdi 6.</p> <p>1 Oberdorfer Leopoldo, macellaio, via Santa Felicita 10.</p> <p>2 Ogoreuz Augusto fu Giuseppe, tipografo, via Epulo 11.</p> <p>3 Opiglio Orazio, publ. nettezza, via Epulo 9.</p> <p>4 Oppitz Francesco di Carlo, maestro, via Flavia 1.</p> <p>5 Orinschnig Alessandro di Alessandro, impiegato di marina, via Epulo 14.</p> <p>6 Ouschan fu Giuseppe, comm. di marina, via Besenghi 8.</p> <p>7 Oppitz Massimiliano, i. e r. dirig. di macch., via Marianna 10.</p> <p>1 Padovan Francesco fu Matteo, fabbro, via Medolino.</p> <p>2 Pallan Giuseppe di Giuseppe, capo officina, via Tartini 13.</p> <p>4 Papp Olimpio, imp. assic., via Campomarzio 1.</p> <p>6 de Pauli Agostino di Antonio, terrazzoio, via Nesazio 9.</p> <p>7 Paulus Ugo fu Dionisio, i. e r. ingegnere, via S. Michele 16.</p> <p>8 Paulusch Teodoro fu Matteo, droghiere, via Sissano 2.</p> <p>9 Pecorari Giuseppe di Giuseppe, negoziante, via Carlo Defranceschi 3.</p> <p>10 Pederin Dr. Rodolfo di Marco, cand. d' avvoc., via Sissano 3.</p> <p>11 Pellegrini Ulisse di Lorenzo, farmacista, via Besenghi 22.</p> <p>12 Penco Giovanni di Pelagio, falegname, via San Martino 20.</p> <p>13 Percovich Natale di Matteo, bandaio, via Sissano 3.</p> <p>14 Percovich Marco di Gasparo, falegname, via S. Michele 18.</p> <p>15 Percovich Massimiliano di Marco, i. r. agg. steurale, via Ercole 13.</p> <p>16 Perdez Stefano, pistore, via Campomarzio 5.</p> <p>17 Peteani Dr. Carlo, i. r. giudice, via Diana 7.</p> <p>18 Petinelli Simone Carlo fu Giovanni, negoziante, Port' Aurea 6.</p> <p>19 Petricek Edoardo, i. r. maestro scuole, via S. Felicita 4.</p> <p>20 Petris Giovanni fu Giovanni, possidente, via Sissano 29.</p> <p>21 Petronio Ettore fu Bartolomeo, ass. di farmacia, via Besenghi 6.</p> <p>22 Petronio Pietro fu Bartolomeo, farmacista, via Sissano 10.</p> <p>23 Petz Dr. Eugenio di Giuseppe, medico, via Giulia 9.</p> <p>24 Piazza Antonio fu Luigi, maestro, via Ercole 9.</p> <p>25 Piccinich Giovanni fu Stefano, pensionato, via Sissano 42.</p> <p>26 Pig Ermanno di Riccardo, rev. guard. p. s., via Diana 32.</p> <p>27 Pinelli Giacomo di Angelo, fabbro, via Diana 30.</p> <p>28 Pinter Eugenio fu Eduardo, impieg. steurale, via Diana 36.</p> <p>29 Pitzinger Francesco di Egidio, i. e r. ingegn., via dei Pini 2.</p> <p>30 Pizzek Antonio fu Pietro, fabbro, via Petrarca 1.</p> <p>31 Pizzul Domenico fu Giacomo, maestro muratore, via Dante 3.</p> <p>32 Pizzul Luigi fu Giacomo, possidente, via Santa Felicita 5.</p> <p>33 Placht Vincenzo di Vincenzo, uff. steurale, via Cesia 10.</p> |
|---|--|---|

- 34 Pocivalnik Giovanni fu Francesco, sarto, via Mutila.
- 35 Pocivalnik Michele di Francesco, possidente, via Promontore 14.
- 36 Pocivalnik Angelo, via Promontore 14.
- 37 Podgornik Massimiliano fu Luca, pensionato, via Zaro 9.
- 38 Poduje Ettore fu Marco, canc. municip., via Flaccio 11.
- 39 Polak Giuseppe di Francesco, imp. post., via Sissano 11.
- 40 Polli Felice di Giovanni, macellaio, via Sissano 33.
- 42 Pons Giorgio fu Rodolfo, impiegato, via San Michele 16.
- 43 de Posarelli Pian Mario-Angelo fu Francesco, docente, via Lacea 24.
- 44 Postogna Giacomo di Francesco, i. e. r. ing., via Ercole 14.
- 46 Pregel Enrico fu Michele, possidente, via della Specula 5.
- 47 Pregel Giorgio di Ignazio, i. r. imp. di marina, via Sissano 40.
- 48 Prencis Anatolio fu Antonio, agente, via Medolino 7.
- 49 Previatti Francesco fu Gottardo, imp. al dazio, via Flanatica 7.
- 50 Priora Dr. Salvatore fu Carlo, avvocato, via Cenide 451.
- 51 Privileggi Giglio fu Giuseppe, amm. osp. prov., via Sissano 32.
- 52 Privileggio Nicolò di Lorenzo, pizzicagnole, via Cenide 10.
- 53 Prodinge Dr. Carlo fu Carlo, i. r. professore, via Lacea 31.
- 54 Pross Umberto fu Riccardo, pensionato, piazza Serlio 3.
- 55 Puhar Liberato di Marino, imp. trasp., via Epulo 32.
- 56 Purkharthofer Dr. Ignazio, suppl. via Giulia 7.
- 57 Pussig Giuseppe di Giovanni, fioricoltore, via Ercole 23.
- 58 Purkharthofer Dr. Ignazio, professore, via Tartini 20.
- 59 Patočka Dr. Emilio, i. e. r. commiss. I. cl. mar., via Medea 23.
- 60 Pohl Alberto, i. e. r. commiss. II. cl. mar., via Flanatica 2.
- 61 Patzelt Michele, i. e. r. dirig. di macch., via Tartini 27.
- 62 Peter Giuseppe, i. e. r. dirig. di macch., via Diana 36.
- 63 Pohl Carlo, i. e. r. impiegato di cancell., via S. Martino 33.
- 64 Philipp Federico fu Giuseppe, i. e. r. impieg. di cancell., via Campomarzio 39.
- 65 Pirjević Leopoldo, i. e. r. capo offic., via San Martino 28.
- 66 Popper Otto, i. e. r. ingegnere I. cl. mar., via Nuova 9.
- 67 Prantner Carlo, i. e. r. ingegnere I. cl. mar., via Nuova 9.
- 68 Presil Dr. Francesco, prot. giud., via Besenghi 4.
- 69 Peschle Dr. Cesare fu Alberto, medico, via Giulia 1.
- 70 Petronio Giovanni fu Bartolomeo, imp. prov., via Zaro 7.
- 71 Popazzi Pietro fu Pietro, sarto, via Muzio 21.
- 72 Pedrotti Felice di Dionisio, ing. tramv., via Sissano 7.
- 73 Pelizzon Antonio fu Michele, imp. prov., via Sissano 34.
- 74 Panzer Adolfo fu Giorgio, magazzinoere, via Carducci 37.
- 75 Prasil Giuseppe fu Venceslao, via Muzio 14.
- 1 Rabensteiner Andrea fu Giuseppe, sottoimp. post., via Besenghi 21.
- 2 Reichel Dr. Carlo, i. r. professore, via Tartini 13.
- 4 Rajčić Hernes di Benedetto, cand. not., via Epulo 14.
- 5 Rangan Edoardo fu Antonio, negoziante, via Zaro 19.
- 6 Rappel Maurizio fu Francesco, ispett. distrett. delle guardie di p. s., via Fausta 3.
- 7 Rasmann Giovanni fu Giorgio, maestro, via S. Donà 3.
- 8 Ratkowsky Giorgio di Matteo, i. e. r. sup. di marina, via Besenghi 6.
- 9 Rausch Baruch fu Ermanno, negoziante, via S. Felicità 4.
- 10 Raunich Giovanni fu Nicolò, manovale, via Flavia 11.
- 11 Rea Vittorio fu Antonio, negoziante, via Ercole 15.
- 12 Redlin Carlo di Francesco, meccanico, via Medolino 35.
- 13 Richter Riccardo di Giuseppe, i. e. r. ingegnere di marina, via Tartini 20.
- 14 Rihauček Francesco fu Francesco, i. e. r. macchinista, via Lacea 10.
- 15 Riemer Ottone fu Lodovico, i. e. r. capo officina, via Flanatica 19.
- 17 Robba Omero di Giuseppe, cassiere, via Sissano 3.
- 18 Rocco Luigi fu Domenico, negoziante, P. Verdi 6.
- 19 Rocco Simone fu Paolo, negoziante, via Sissano 3.
- 20 Roditti Giuseppe fu Giovanni, agricolo, via Diana 10.
- 21 Rossi Oscarre fu Nicolò, controllore, via Muzio 14.
- 22 Roubicek Giovanni di Francesco, i. e. r. imp. di mar., via Lacea 1.
- 23 Roubitschek Arnoldo fu Adolfo, i. e. r. imp. di mar., via S. Germano 1.
- 24 Rovis Simone fu Antonio, fabbro, via Dante 29.
- 25 Rudesch Antonio fu Andrea, impiegato, via Epulo 32.
- 26 Ruglianovich Francesco di Giacomo, fabbro, via Carpaccio 7.
- 27 Rumich Domenico fu Domenico, falegname, via Muzio 21.
- 28 Rumor Archimede fu Antonio, falegname, via Besenghi 40.
- 29 Rumpold Giovanni di Ferdinando, i. e. r. ing. di mar., via Zaro 11.
- 30 Russo Vincenzo fu Vincenzo, calderaio, via Flaccio 27.
- 31 Ruzzier Giovanni fu Bonifacio, trattore, P. Carli 2.
- 32 Ruzzier Giorgio di Antonio, calzolaio, C. Marzio 15.
- 33 Rzihaček Carlo fu Giacomo, pensionato, via S. Felicità 4.
- 34 Reichel Dr. Carlo, i. r. profess. ginn., via Tartini 13.
- 35
- 36 Reiter Carlo, i. e. r. commiss. di mar., via Lacea 31.
- 37 Rajčić Giovanni, i. r. giudice, via Cenide 7.
- 38 Radikon Albino, i. r. giudice, via Besenghi 6.
- 39 Rocco Leonardo fu Paolo, negoziante, via Dante 23.
- 40 Rocco Leonardo fu Domenico, possid., via Carducci 25.
- 41 Rossi ing. Giovanni fu Antonio, possid., via Carducci 47.
- 42 Rossanda Luigi fu Matteo, cand. not., via Epulo 6.
- 43 Rocco Giovanni di Simone, neg. in vini, via Dante 19.
- 44 Rocco Simone fu Giuseppe, possid., via Dante 19.
- 45 Rocco Giuseppe fu Giusto, possid., via Giulia 1.
- 46 Rismondo Angelo di Domenico, assist. di farm., via Carducci 35.
- 47 Rismondo Dr. Luigi fu Andrea, avvocato, via Giulia 1.
- 48 Ritter Emerico di Carlo, imp., via Sissano 42.
- 1 Sabalja Antonio di Giorgio, maestro, via Stancovich 26.
- 2 Salamon Antonio di Giovanni, oste, via Zaro 9.
- 3 Salamon Ferdinando di Ferdinando, dirigente, via Tartini 27.
- 4 Salvador Guido fu Domenico, ass. steurale, via Muzio 5.
- 5 Sancin Giovanni fu Giovanni, maestro d'agricolt., via Lacea 31.
- 6 Santalessa Antonio di Simone, via Ercole 21.
- 7 Santin Giulio fu Antonio, negoziante, via Flanatica 3.
- 8 Sanzin Lorenzo fu Andrea, agg. post., via Cenide 3.
- 9 Sardonio Carlo Giuseppe fu Lorenzo, cocchiere, via Muzio 28.
- 10 Sartori Carlo di Luigi, negoziante, via Diana 12.
- 11 Sbisà Dr. Umberto fu Francesco, medico, via Dante 13.
- 12 Scalaja Matteo fu Antonio, meccanico, via Nezzazio 11.
- 13 Scharff Leopoldo di Felice, canc. di mar., via Cenide 5.
- 14 Schönfelder Enrico di Lorenzo, pensionato, via Muzio 22.
- 15 Scherer Pietro di Adamo, sarto, via Campomarzio 27.
- 16 Schetz Clemente di Antonio, fabbro, via Lacea 8.
- 17 Schiavon Erminio di Antonio, maestro, via Epulo 30.
18. Schiavuzzi Dr. Bernardo fu Giacomo, medico, P. Verdi 4.
- 19 Schiavuzzi Lorenzo di Nicolò, cuoco, via Cesia 12.
- 20 Schmutz Alfredo fu Giovanni, ass. imposte, via Marianna 5.
- 21 Schramek Carlo di Giuseppe, ing. di mar., via Tartini 27.
- 22 Scopinich Antonio fu Nicolò, referente scol., via Lacea 1.
- 23 Scrobe Michele fu Bortolo, possidente, via Giovia 12.
- 24 Seppetich Pietro Massimo fu Antonio, cuoco, via Besenghi 24.
- 25 Seraschin Italo fu Gregorio, possidente, via Giulia 9.
- 26 Sergovich Giorgio di Giovanni, ass. post., via Epulo 15.
- 27 Seveik Ignazio fu Giuseppe, uff. sup. di med., via Campomarzio 25.
- 28 Sever Don Bernardo di Giorgio, i. r. profess. ginn., via Ercole 6.
- 30 Sindelar Adolfo di Luigi, i. e. r. comm. di mar., via Lacea 8.
- 31 Smolka Augusto fu Guglielmo, agente, via Tartini 13.
- 33 Sargo Giovanni di Antonio, vinante, via Medolino 15.
- 34 Sorli Dr. Giovanni fu Antonio, i. r. notaio, via S. Michele 32.
- 35 Speranza Giuseppe fu Angelo, bandaio, via Besenghi 4.
- 36 Speranza Luigi fu Angelo, maestro, via Zaro 8.
- 37 Sponza Antonio fu Nicolò, commission., via Lacea 14.
- 39 Srdoc Giuseppe di Tomaso, industr., via C. Marzio 17.
- 40 Srdoc Matteo fu Simone, remaio, via Sissano 36.
- 41 Sricchia Antonio fu Matteo, possidente, via Diana 39.
- 42 Stein Rodolfo fu Giovanni, barbiere, via Cenide 15.
- 44 Stalzer Rodolfo di Matteo, chaffeur, via Ercole 6.
- 45 Stangher Rodolfo, P. C. Marzio 15.
- 46 Stöckl Sigismondo, maestro sc. d. mar., via Muzio 14.
- 47 de Stefanovsky Rodolfo di Carlo, ing. d. mar., via Giulia 5.
- 48 Stenicka Alfonso di Luigi, ing. d. mar., via Ercole 12.
- 49 Stenika Giuseppe fu Giulio, ing. d. mar., via Zaro 11.
- 50 Štěpánek Ferdinando di Antonio, dirett. tipogr., via S. Felicità 4.
- 51 Stihović Giuseppe fu Giuseppe, cassiere d. banca, via Dante 21.
- 52 Stipeich-Sangallo Demetrio di Francesco, agricoltore, via Promontore.
- 53 Stocovaz Antonio di Giovanni, P. via Lacea 8.
- 54 Stofa Adolfo fu Ferdinando, P. via Dante 9.
- 55 Stofa Giovanni fu Ferdinando, comm. di ferrov., via Dante 9.
- 56 Straka Giuseppe di Maria, sarto, via Besenghi 54.
- 57 Stranich Antonio di Antonio, oste, via Giovia 8.
- 58 Stranich Matteo fu Antonio, fabbro, via Giovia 10.
- 59 Strauss Giovanni fu Martino, falegname, via Muzio 2.
- 60 Stuparich Marco fu Luca, pensionato, via Epulo 5.
- 61 Sujevich Francesco fu Ermagora, privato, via S. Michele 2.
- 62 Sutich Antonio fu Giorgio, fabbro mecc., via Flavia 15.
- 63 Svava Giuseppe di Giuseppe, pistore, via S. Martino 39.
- 64 Szombathy Massimiliano di Giuseppe, ing. di mar., via Zaro 5.
- 65 Stanich Dr. Domenico di Domenico, i. r. notaio, via Vergerio 3.
- 66 Svozil Ferdinando fu Antonio, via Vergerio 3.
- 67 Scharf Leopoldo, i. e. r. imp. di cancell., via Cenide 5.
- 68 Schwickert Gustavo, i. e. r. ing. I. Cl. mar. via Giulia 9.
- 69 Straub Osvaldo, cav. de, i. e. r. commis. I. Cl., via Vergerio 6.
- 70 Scheuchenstuhl Giuseppe, i. e. r. commis. II. Cl., mar., via Tartini 6.
- 71 Sorko Francesco, i. e. r. commis. mar., via Specula 13.
- 72 Slezak Rodolfo, i. e. r. dirig. sup. di macch., via Zaro 4.
- 73 Seidler Edoardo, i. e. r. ing. sup. di mar., via Vergerio 2.
- 74 Seiler Francesco, i. e. r. commiss. di mar., via Marianna 2.
- 75 Sturm Francesco, i. e. r. dirig. di macch. I. Cl., via Marianna 2.
- 76 Stupka Giuseppe, i. e. r. dirig. di macch., via Epulo 10.
- 77 Sepić Antonio, i. r. professore, via Sissano 11.
- 78 Sbisà Giovanni fu Matteo, negoziante, via Diana 4.
- 79 Saitz Antonio fu Martino, negoziante via Giulia 1.
- 80 Strecker Giovanni fu Giovanni, sarto, via Carducci 65.
- 81 Schneider Enrico fu Giuseppe, via C. Marzio 1.
- 1 Teiner Giuseppe fu Giacomo, fabbro, via Diana 50.
- 2 Teiner Enrico di Giuseppe, impiegato, Clivo S. Stefano 9.

- | | | |
|---|---|---|
| <p>3 Theissig Enrico fu Giuseppe, comm. di marina, via Mariana 7.
 4 Tauche Rodolfo, di Clemente, maestr. murat. via S. Michele 2.
 5 Tedeschi Edoardo fu Francesco, fabbro, via Dante 34.
 6 Terassini Domenico fu Giacomo, negoziante, via Carducci 21.
 7 Tersch Emanuele, imp. alla ferr., P. Serlio 2.
 8 Tessaris Bortolomeo di Pietro, agente in manifatture, P. Portaurea 6.
 9 Tomassich Giuseppe fu Luigi, fabbro, via Medolino 8.
 10 Tominz Giovanni di Alfonso, droghiere, via N. Tomaseo 131.
 12 Toncetié Pietro di Giovanni, scritt. via Giovia 34.
 13 Toncetié Giovanni di Giovanni, fabbro, via Sissano 4.
 14 Tromba Antonio di Giuseppe, maestro, via Lacea 24.
 15 Tromba Biagio fu Biagio, guard. comunale, via Gladiator 25.
 16 Tschinke Francesco Carlo di Enrico, viaggiatore, via C. Defranceschi 19.
 17 Tins Rodolfo, i. e r. commiss. I. Cl. mar., via Tartini 28.
 18 Tonsa Antonio di Luigi, i. e r. ing. in capo di mar., via Pini 11.
 19 Trutnowsky Giuseppe, i. e r. ing. di mar., via Tartini 13.
 20 Tutti Giovanni, i. e r. disegnat. navale, via C. Defranceschi 3.
 21 Thienemann Otto, i. e r. ing. di mar., via Vergerio 2.
 22 Tomich Enrico fu Giorgio, i. r. agg. imp., via Lacea 27.
 23 Tutti Giovanni fu Luigi, i. r. disegnat. in costruz., via Giovia 4.
 24 Trampusch Ignazio, trattore, S. Policarpo 1.</p> | <p>7 Verginella Giorgio di Giuseppe, via Flaccio 12.
 8 Vertovetz Antonio, i. r. capitano di corvetta i. p., via Vergerio 12.
 9 Vicel Alberto fu Matteo, negoziante, via Sissano 11.
 10 Vidalli Giovanni fu Silvestro, pensionato, via Sissano 9.
 11 Vidas Pietro di Carlo, via Besenghi 48.
 12 Vidas Antonio fu Antonio, oste, via Campomarzio 10.
 13 Vidrich Giacomo di Giacomo, falegname, Aud. del Fieno 9.
 14 Vidulich Nicolò fu Stefano, ingegnere, via S. Felicità 4.
 15 Vidulich Girolamo di Girolamo, nostromo i. p. via Carpaccio 15.
 16 Vio Mario di Giovanni, possidente, via Tartini 5.
 17 Viscovich Vincenzo fu Francesco, cocchiere, via Promontore 16.
 18 Vitturi Vittorio ex cancell. comun., via Marianna 28.
 19 Visin Geraldo, i. e r. ing. di mar., via Diana 32.
 20 Vondörfer Enrico, i. e r. ing. 1. Cl. di marina, via Tartini 6.
 21 Vidrih Bogomir, allievo geometro, via Epulo 29.
 22 Venier Vincenzo, vicolo Stretto 10.
 23 Venier Arturo fu Tomaso, dirett. stud. avv., via Giovia 10.
 24 Vratovich Stanislao, i. e r. capo offic. i. p., via Lacea.
 25 Vodnik Giovanni fu Francesco, industriale, via Promontore 9.
 26 Verla Antonio fu Felice, maestro dirig. i. p., via Carducci 37.
 27 Visinlin Ferdinando di Domenico, commerc., via Besenghi 30.
 28 Vondörfer Enrico di Ernesto, via Zaro 4.</p> | <p>1 Zacevich Giuseppe Giovanni fu Giuseppe, deputato d. p., via Dante 15.
 2 Zago Giovanni di Giovanni, i. e r. maestro, via Cenide 9.
 3 Zach Giovanni di Antonio, mecc., via Dante 13.
 4 Zanello Nicolò fu Giuseppe, maestro di sagg., via Cenide 9.
 5 Zanetti Antonio fu Giuseppe, maestro, via Dante 31.
 6 Zanetti Francesco fu Andrea, fabbro, via Dante 21.
 7 Zanola Giuseppe di Carlo, operaio, via Giovia 10.
 8 Zaratini Giulio fu Valentino, meccanico, via Cenide 6.
 9 Zelenko Adalberto fu Adalberto, contri. post., via Muzio 14.
 10 Zeman Antonio fu Giuseppe, fabbro, via Muzio 11.
 11 Zepitsch Giuseppe, i. e r. commis. di marina, via Besenghi 24.
 12 Zerrmayr Federico di Carlo, macchinista, via Besenghi 22.
 13 Zhernotta Edoardo di Tomaso, capo offic., via Tartini 5.
 14 Zežula Giovanni di Vincenzo, ing. di marina, via Flanatica 2.
 15 Zidarich Domenico fu Domenico, vetturale, via Campomarzio 13.
 16 Zic Francesco di Giovanni, deposito vini, via Cenide 13.
 17 Ziz Nicolò di Luigia, macellaio, via Ercole.
 18 Zic Giovanni Lodovico di Giovanni, via Besenghi 13.
 19 Zodet Francesco fu Giorgio, pensionato, via Vergerio 2.
 20 Zorzenon Giovanni di Francesco, commiss. d. ann., via Medolino 12.
 22 Zulle Antonio fu Giorgio, bracciante, via delle Valle 13.
 23 Zuliani Francesco fu Giovanni, sottoimp. p. s., via Fausta 9.
 24 Zuliani fu Daniele, negoziante, via S. Donà 108.
 25 Zajié Bretislavo, i. e r. dirig. di macch., via Lacea 26.
 26 Zhernotta Luigi, i. e r. dirig. di macch., via Besenghi 6.
 27 Zelechowski Giulio, i. e r. comm. di mar., via Cenide 5.
 28 Zottig Carlo fu Alessandro, negoziante, via Cenide 5.
 29 Zudich Giacomo di Giovanni, negoziante, via Carducci 57.
 30 Zanantoni Lodovico, i. r. canic. giud., via Flaccio 14.
 31 Zuliani Giuseppe di Giovanni, i. r. imp. steur., via Dante 17.</p> |
|---|---|---|
-
- | | |
|--|--|
| <p>1 Ugodich Giorgio, muratore, via Cenide 23.
 2 Urbanaz Guglielmo di Nazario, i. r. profess. di ginnas., via Flavia 7.
 3 Ulrich Vladimiro, i. e r. commiss. di mar., via Zaro 5.
 4 Udovičić Antonio fu Giovanni, via G. Carducci 69.</p> | <p>1 Waigant Giuseppe di Giuseppe, macchinista, via Dante 2.
 2 Wanderka Giuseppe fu Giuseppe, meccanico, via Diana 34.
 4 Wild Giovanni di Giuseppe, maestro i. e r., via Cesia 3.
 5 Wiesinger Carlo di Ferdinando, maestro di marina, via Muzio 14.
 6 Witt Dr. Raimondo di Giacomo, i. r. chimico, via Flanatica 2.
 8 Wondrak Emilio, assist. edile, Via Giulia 9.
 9 Wulz Giovanni fu Giorgio, via S. Martino 30.
 10. Wagenknecht Francesco, i. e r. ing. 2 Cl. mar., via Besenghi 22.
 11 Weber Norberto, i. e r. ing. di mar., via Zaro 5.
 12 Werner Amedeo, i. e r. dirig. di macchina, Via Lacea 26.
 13 Weisel Enrico fu Biagio, dirett. molino, via Carducci 37.</p> |
|--|--|

Für diesen Wahlkörper ist von den Marine- und Militärwählern

k. k. Postoffizial FRANZ FABIAN aufgestellt worden, für den geschlossen

gestimmt werden möge. Wer sich in dieser Liste vorfindet und noch keine


Legitimation erhalten hat, gehe mit einem Ausweisdokument sofort zur

k. k. Bezirkshauptmannschaft und behebe sie!

„Selfil“ is das beste **Ringbuch** mit losen und aus-
 und billigste **Ringbuch** wechselbaren Blättern
 zu haben in der **Papierhandlung Jos. Krmpotič, Pola.**

Inden **Lungenheilstätten**


u.a. in Davos, Arosa, Meran, Arco etc. ist **SIROLIN“Roche“**



als bewährtes Mittel in ständigem Gebrauch. SIROLIN“Roche“ lindert und beseitigt Erkrankungen der Atmungsorgane in verhältnismässig kurzer Zeit.

Es ist wohl bekömmlich, appetitanregend und übt einen ausgesprochen günstigen Einfluss auf das Allgemeinbefinden aus.

Original-Packung à Kr. 4.— in allen Apotheken erhältlich.



Die Frauen vom Sundsvallhof.

Ein Roman aus Norwegen von Anny Wothle.

Nachdruck verboten.

(Copyright 1913 by Anny Wothle, Leipzig.)

Und wie sie an ihn dachte, da schoß eine glühende Welle in ihr Gesicht. Heiß quoll es in ihren Augen auf. Ihre Hände presste sie auf das wildpothende Herz. „Es ist besser so,“ flüsterte sie, indem sie wie gejagt über den „Lun“ flog, dem brausenden Wasser entgegen, in dessen geschützter Bucht ein schmales Boot schaukelte. Mit Birkenzweigen wie zu einer Brautfahrt war es schmückt.

Evert hatte den Kahn wohl so einladend bereitet, mit Frau und Kindern eine Sonntagsfahrt über den Sund zu unternehmen.

Spähend schweifte Gunhilds Blick nach dem Sundsvallhof zurück.

Nichts regte sich dort. Kein Auge verfolgte ihr Lun und Treiben.

Gewandt sprang das schöne Mädchen in das schaukelnde Boot. Schnell löste sie die Kette, mit kräftiger Hand griff sie nach den Rudern, und hinein in die unruhigen Wellen schoß der leichte Kahn.

Bräufend schaute Gunhild über das weite Wasser.

„Havet toppet sig (die See tümt sich)“ murmelte sie, in ihren grauen Augen glomm ein seltsamer Strahl.

Gunnes Locken wehten im Winde. Immer aufgestürmt die Wasser, aber mit starker Hand führte sie die Ruder.

Ein Blick flog zurück nach dem Sundsvallhof, nur wärts trachtete sie.

Große, blaugrüne Wogenberge rollten jetzt daher. Der Schaum flog über das lichtgrüne Birkenzweig, den Gunne wie von grünen Brautschnüden umweht.

Schwefelgelbe Wolken drohten wie türkische Ungeheuer am Himmel, und ein unheimlicher, gelber Schein lag auf den Wogen.

Die welken Schneefelder der Gletscher, die bis ins Meer reichten, zitterten in einem seltsamen, fahlen Licht. Krachend hallte ein heftiger Donnerschlag durch die schaltene Luft. Und dann noch einer. Brüllend, als hätte er die hohen Felsriesen mit ihrem ewigen Eis unterstürzten ins Meer.

Gunne müht sich mit ihrem hastig schwankenden Boot. Die Rappe war ihr vom Haupt gesunken, ihre Locken flatterten um das blühende, stolze Gesicht.

Während flog ihr Blick über das tobende Wasser. Da drüben, wo die schwarzen Klippen sich drohend erhoben, dahin mußte sie ihr Fahrzeug steuern. Sie sah dort einen Weg durch eine enge Schlucht, der hinauf zu den Fjelden führte, einen Weg zu den „Säteren“ (Sennhütten), um Stunden kürzer als der gewöhnliche, der ohne Hest (Pferd) kaum zu überwinden war.

Und wieder krachte der Donner.

„Späre Loreslag“ (Schwere Donnerschläge), murmelte sie sich hin, und als sie noch einmal prüfend zu dem Gewitterhimmel aufsaß, schoß ein blendender Blitz aus den jetzt stahlblauen Wolken herab und hüllte die ganze Weite ringsum und Gunne selbst in ein mahlblaues Licht.

Gunne trieb das Boot mit all ihrer jungen Kraft vorwärts, aber immer schwieriger wurde das Vorwärtstreiben.

Eine unheimliche Stille lastete, so lange der Donner in der Luft. Nur das Tosen der Brandung brach durch den Dampf herüber, als sich Gunne endlich den Klippen näherte.

Gunne wußte ganz genau, sie kämpfte um ihr Leben.

Was denn überhaupt des Kampfes wert? Was nicht besser, ihr Boot zerschellte dort an den Klippen, oder eine Schneelawine begrübe im Felsen sie und ihr Fahrzeug? Gewandt schoß sie kleine, so sicher geführte Boot unter den hohen Klippen entlang.

Eine erstarrte Träne hing, zwischen senkrechten Klippen eingepreßt, ein gewaltiger Gletscher fast an Gunnes Haupte, und immer näher kamen die Klippen.

Gunne zuckte in der Luft und der Donner grüllte über den Felsen und über das wilde Wasser.

Er wieder warf die wilde Brandung das kleine Boot mit seiner unerschrockenen Lenkerin zurück. Oft als sei das kleine Fahrzeug an den Klippen festgefahren, und in die Tiefe gesunken, dann aber tauchte es neuem empor. Mit fester Hand steuerte Gunne den leichteren Kahn, dessen grüner Brautschnüden von den wilden Wogen hinabgerissen war, endlos über den Klippen vorbei, der kleinen Bucht zu, wo die halbe, halb zerfallene Hütte als einziges Obdach stand.

Die keuchender Brust setzte Gunne ihre letzte Kraft ein, sie wollte nicht sterben, noch nicht. Sie war noch so jung, und das Leben so schön, und weit und weit.

da draußen, da lagte die schimmernde Ferne. Noch eine kühne Wendung, ein paar kräftige Ruderschläge, und krachend lief das Boot auf den steinigen Strand.

Gunne sprang hinaus, sie wollte die Kette des Bootes ergreifen, um sie zu befestigen, aber eine Welle entführte den schwanken Kahn pfeilgeschwind. Gunhild konnte nur noch das Bündel erfassen, das ihre Habe barg, dann tanzte das Boot mit ihrer roten Rappe schon wieder da draußen auf den dunklen Wellen.

Was nun? Das Mädchen stand und starrte dem kleinen Fahrzeug nach.

Mit müden Füßen ging sie, da der Gewitterwind sie wild umbrauste, der kleinen Hütte zu, in der die Fischer der Insel zuweilen Zuflucht suchten.

Wie gebrochen sank Gunne auf eine schmale Bank, während der Sturm die Hütte umsetzte und der Regen klatschend gegen die morschen Holzwände schlug.

„Was nun?“ wiederholte sie.

Bei dem Wetter konnte sie unmöglich weiter hinauf zu den „Säteren“. Aber hierbleiben, das ging auch nicht. Umsonst sah sie sich nach irgend welchen Nahrungsvorräten in der Hütte um. Außer einigen primitiven Fischgerätschaften und warmen Decken fand sich nichts in dem arbeitsigen Raum.

Fröstelnd hüllte sich Gunne in eine der Decken, und starrte durch das kleine, halbblinde Fenster hinaus in den Aufruhr der Elemente.

Das Wasser erschien jetzt ganz schwarz. Ein Mövenschwarm wirbelte wie Schneegestöber darüber hinweg. Und dann setzte ein Sturmesheulen ein, das Gunne voll Grauen erkannte. Hätte er sie auf dem Wasser überrascht, einer der sogenannten Sturmwirbel (Kastwinde), die vom Lande kommen und mit erdrückender Gewalt ins Meer fallen, sie wäre verloren gewesen.

Wie man einen Stein in die Tiefe schleudert, so bohrt ein solcher Wind kleine Boote ins Meer und schlägt sie unbarmherzig in den Grund.

Gunne saß und sann. Wenn sie auf dem Sundsvallhof das Boot vermisst, dann wußten sie daheim, daß sie tot war.

Ob wohl einer um sie weinte? Die Kinder vielleicht, eine kleine Weile die Kinder, die sie so lieb hatte. Aber Kinder vergessen schnell. Und Kare, ihre schöne, sanfte Schwester, Kare? Die atmete vielleicht befreit auf, daß sie für immer gegangen.

Nein, wie konnte sie nur so schlecht von Kare denken. Kare war ja wunderbar und seltsam gegen sie, und sie, Gunne selbst, war ja oft kalt und herzlos zu der Schwester gewesen, weil sie sich über Kares Gleichgültigkeit gegen Evert empörte, aber weinen würde wohl auch Kare um sie.

(Fortsetzung folgt.)

Kautschukstempel liefert schnell und billig Jos. Krmpotić, Piazza Carli.

Großes Lager
in Matt- und polierten Möbeln aller Art Sesseln, große Auswahl in Ein- und Matratzen mit Seegras-, Roßhaar- oder Wollefüllung

Philipp Barbalić
Via Sissano 12 — Via Diana 2
Großes Assortiment Lehmöbel stets zur Verfügung.

Bade-Saison 1914

Letzte Neuheiten

für Damen:

- Bade-Kostüme Tricot
- Bade-Kostüme Lüster
- Bade-Kostüme Creton
- Bade-Mäntel
- Bade-Hauben
- Bade-Schuhe

für Herren:

- Bade-Anzüge
- Bade-Hosen
- Bade-Mäntel
- Bade-Schuhe

für Knaben und Mädchen:

- Bade-Kostüme
- Bade-Hosen
- Bade-Hauben
- Bade-Mäntel

Seltene Gelegenheit!!
Feine Damen-Bade-Kostüme
Kronen 5'..

Ignazio Steiner

Görz

Sola, Piazza Foro

Triest

Ruth Rockefeller.

Lebensroman einer Millionerin aus der neuen Welt von Erich Friesen.

Nachdruck verboten.

„Es gibt nur eine einzige Sicherheit für mich“, fuhr der Chef langsam, bedächtig fort. „Das wäre, wir verheiraten Miß Rockefeller. Dann bekäme ich im Fall ihres Todes — der selbstverständlich bei einem so jungen, blühenden Mädchen so gut wie ausgeschlossen ist — die Versicherungssumme und hätte auf alle Fälle kein Risiko. Die Sache ist ganz einfach. Miß Rockefeller braucht sich nur vom Vertrauensarzt der Versicherungsgesellschaft untersuchen zu lassen und ihren Namen unter ein Papier schreiben.“

„Natürlich willigte Mrs. Forster sofort ein. Und auch Miß Rockefeller hatte nichts dagegen. Die junge Dame wurde vom Versicherungsarzt untersucht und kerngesund befunden. Sie unterzeichnete ein Dokument, wonach ihr Leben mit fünfzigtausend Dollars versichert wurde. „Denn ich muß doch auch die Prämien zahlen und außerdem für all meine Mühen und Auslagen Zinsen haben“ — wie der Chef in geschäftsmäßiger Tone erklärte. Dann zahlte er die erste Prämie, nahm die Polizza in Empfang und handigte Miß Rockefeller als erste Anzahlung zwei Checks ein: den einen auf vierhundert, den andern auf zweihundert Dollars. Weiteres sollte später folgen.“

„Selbstverständlich war dann der Chef nie zuhause, Mrs. Forster kam, um Geld zu holen. Und als er bald danach erfuhr, daß die Polizei anging, Mrs. Forster, die sich jetzt „Madame Belmont“ nannte, zu beobachten, weil sie Diamanten verfehlt hatte, die noch nicht bezahlt waren — da machte sich der Chef auf, fuhr nach Schloß Rockefeller und benachrichtigte Mr. Henry Forster, daß seine Milndel sich in Newyork mit einem Frauenzimmer von zweifelhaftem Charakter herumtriebe. Verstehen Sie den Erick, Mr. Barns?“

„Und ob!“ erwiderte der Detektiv, ganz hingerissen von der Spitzfindigkeit des „Falls“. „Setzt arbeiten sie alle ineinander —“

„— und doch wieder jeder für sich.“

„In nächster Zeit werden die beiden Damen wegen Betrugs verhaftet —“

„— und aufs Stadtgericht geschleppt.“

„Der Rechtsbeistand jenes saubern Mr. Henry Forster erscheint auf dem Plan —“

„— und erklärt, daß Miß Rockefeller gemütskrank und aus dem Institut entlaufen ist —“

„— und sich nun in Gesellschaft eines zweifelhaften Individuums — er gibt natürlich vor, Mrs. Forster

alias Belmont nicht zu kennen — in Newyork herumtreibe.“

„Mrs. Forster spaziert ins Gefängnis —“
„— und Miß Rockefeller wird ihrem schurkischen Vormund ausgeliefert.“

„Ganz recht. Und als logische Folge: Miß Rockefeller stirbt plötzlich; Mr. Henry Forster erbt die Millionen, und mein Chef zieht die Lebensversicherung ein.“

Schweigend nickte Barns Zustimmung. Er wußte selbst nicht, weshalb ihm, den hartgesottenen Detektiv, der durch seinen Beruf gezwungen war, mit dem Auswurf der Menschheit in Berührung zu kommen, der jeden Kriminalfall mit größter Objektivität verfolgte und nicht eher ruhte, als bis er die dunklen Geheimnisse der handelnden Personen aufgeföhrt und sie wie Schachfiguren gegeneinander in Bewegung gesetzt hatte — er wußte selbst nicht, weshalb ihm gerade das Schicksal dieses Mädchens, das er nur einmal flüchtig gesehen, so seltsam bewegte.

Auch Benjamin Lewis war tief erregt.

„Ich weiß, ich setze meine Stellung aufs Spiel, indem ich Ihnen diese Mitteilungen mache, Mr. Barns“, sagte er wehmütig. „Aber sehen Sie — ich bin arm und elternlos und von Kindheit an im Schmutz der Weststadt herumgestoßen worden. Ich habe noch nie mit einer Dame der guten Gesellschaft gesprochen, viel weniger mit ihr verkehrt. Vielleicht hat deshalb jenes junge Mädchen, das so fein, so unschuldig aussah, solchen tiefen Eindruck auf mich gemacht. Ich möchte Miß Rockefeller vor einem unglücklichen Schicksal bewahren.“

Erst nach geraumer Zeit verließ Benjamin Lewis das Detektivbureau. Nur mit Mühe konnte ihm Barns eine angemessene Belohnung für seine wertvollen Informationen aufdrängen.

Noch an demselben Abend hatte Detektiv Barns eine lange Unterredung mit Herrn von Illingen in dessen Hotel.

Nach Beendigung derselben rannte der sonst so ruhige, gemessene Deutsche in großer Erregung im Zimmer auf und ab.

„Ist es denn möglich? Ist es denn möglich?“ rief er einmal über das andere mal kopfschüttelnd aus. „Was wird mein Sohn dazu sagen! Was wird er sagen!“

VII.

Gilnter von Illingen empfing die Nachricht von der Gefahr, in der das geliebte Mädchen schwebte, weit ruhiger, als sein besorgter Vater gedacht. Durch und durch Idealist — ein Mensch, in dessen Seele heiße Sehnsucht nach Licht und Schönheit brannte — glaubte er

noch mit der goldenen Zuversicht der Jugend an die Erfüllung seiner Illusionen.

Eine kurze Aussprache zwischen Vater und Sohn genigte. Dann fuhr Gilnter von Illingen ohne Verzug nach dem Cottage-Viertel.

Dicker Nebel hatte während des ganzen Morgens über Newyork gelegen. Jetzt hob er sich langsam, die himmelaufstrebenden „Wolkenkratzer“ mit ihren ideo Fassaden und schmucklosen, gleichmäßig uniformierten Fenstern ringsum enthillend.

Gilnter von Illingen atmete auf. Der Nebel hatte, wie es bei den meisten sensiblen Menschen der Fall ist, sein Gemüt niedergebrückt.

„Wohin, Sir?“ fragte der Chauffeur, als sie sich dem Cottage-Viertel näherten.

„Parkstraße Nr. 10.“

Gleich darauf hielt das Auto vor einem zierlichen, etwas zurückstehenden, villenartigen Hause. Gilnter stieg aus; seine Augen überflogen die hinter allerhand Gesträuch hervorragende Fensterreihe, um dann die Straße entlangzuspähen . . .

Dort am Laternenpfahl, an der Ecke der Parkstraße und einer schmalen Nebengasse, lehnte, die Hände gemächlich in den Hosentaschen, ein Arbeiter, scheinbar gleichgültig nach dem Auto hinüberglozend. In geringer Entfernung von ihm, am Staket, stand ein Matrose, mit dem Reittagen seiner kurzen Holzpfelpe beschäftigt; er schien für nichts anderes Interesse zu haben.

(Fortsetzung folgt.)

Frühstückstube

in bester Lage wird an einen tüchtigen, kautionsfähigen Wirt verpachtet. Auskünfte erteilt

Gößer Bierdepot,
Via Carlo Desfranceschi. 99

Arbeitervormerkbücher

für Industrielle und Unternehmer
nach Vorschrift des Gewerbeinspektors
zu haben bei der Firma

Jos. Krmpotić



K. K. priv. Oesterr.

Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Wien

Aktienkapital und Reserven zirka 246 Millionen Kronen.

Die Filiale in Pola

Clivo S. Stefano 3

empfiehlt Ihre Dienste zur Besorgung aller wie immer gearbeiteten in das Bankfach einschlägigen Geschäfte, wie:

- Übernahme von Geldern** gegen Einlagebücher und im Kontokorrent zur bestmöglichen Verzinsung.
- Eskomptierungen** von Geschäfts-Wechseln zu mäßigen Bedingungen.
- Kulantester Ein- und Verkauf** aller Gattungen Wertpapiere, Münzen und fremder Noten.
- Ausführung von Börsenaufträgen** für sämtliche in- und ausländischen Wertpapiere.
- Vermietbare Panzerkassenschächer** (Sales) unter eigenem Verschlusse der Parteien zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Dokumenten, Edelmetallen und Schmuckgegenständen.
- Inkasso** von Wechseln und anderen Wertpapieren.
- Gewährung von Krediten** an Handels- und Industrie-Unternehmungen.
- Ausgabe von Anweisungen und Kreditbriefen** auf alle bedeutendsten Plätze des In- und Auslandes.
- Versicherung von Losen** und sonstigen Wertpapieren gegen Verlosungsverlust.
- Übernahme von Wertpapieren** zur Verwaltung und von Wertpapieren, Dokumenten, Gold- und Silbergegenständen zur Aufbewahrung.
- Erteilung von Vorschüssen** auf Staats- u. sonstige Wertpapiere.

Fehler- und Einbruch-sicheres Kassengewölbe.

Durchführung von Vinkulierung oder Devinkulierung von **Militärheiratskautionen.**

Arbeitervormerkbücher

für
Industrielle
und
Unternehmer
nach Vorschrift des
Gewerbeinspektors

„Optimax“-
Notizbücher

Kautschukstempel

„Penkala“-Stifte

Papierhandlung
Jos. Krmpotić
POLA
Piazza Canli 1

Wocheiner-Feistritz
Wocheiner-See
Alpine Sommerfrische

Im Triglavgebiet, Schnellzugstation der k. k. Staatsbahnlinie Triest-Abding. 232

Hochalpine Luft

vorzügliches Trinkwasser, gute Unterkunft in Hotels, Gastwirtschaften, Privatwohnungen. Auskünfte und Prospekte erteilt

Tourist-Office, Laibach.

Fahrplan
Valbandon - Pola.

Von Valbandon	Von Pola
7:40 ant.	8:45 ant.
11:00 "	12:30 "
1:45 pom.	2:40 pom.
5:30 "	6:15 "

Abfahrt: **Molo Elisabeth, Pola.**
 Ankunft: **Molo Elisabeth, Pola.**

Männer und Frauen, die bei
Harnröhrenleiden

(Ausfluß frisch und veraltet) alles umsonst angewandt, verlangen sofort kostenlos Auskunft über eine ganz unschädliche, überall leicht durchzuführende Kur in verschlossenem Kuvert ohne jeden Ausdruck. Heilung in zirka 10 Tagen. Preis sehr mäßig. Bei Nichterfolg Betrag zurück. Dr. med. H. Seemann in Sommerfeld 103 (Bez. Frankfurt-Oder). Zusendung der erforderlichen Heilmittel erfolgt bei Bestellung durch Wiener oder Budapester Versandstelle, daher jede Zollschwierigkeit ausgeschlossen. 49

Erste Leichenbestattungsanstalt

MARIA POLLA

Via Sergia Nr. 51.

Vollkommen mit neuen Waren ausgestattet. Große Auswahl von Kränzen aus frischen Blumen, sowie in künstlicher Ausführung und Perlenkränzen.

Moderne Sterbezimmer- und Aufbahrungs-Einrichtungen,

Moderne und elegante Leichenwagen.

Transporte nach allen Gegenden. 204

Billige konkurrenzlose Preise.

Achtung!

Billiger Okkasionskauf für alle Stände.

Wegen Auflösung des Schuhhauses „Adria“, Via Sergia 38, werden von heute Samstag, den 20. Juni, alle Schuhe zum

Selbstkostenpreise verkauft.

Gelegenheitskauf!

151

Gelegenheitskauf!

Schuhhaus „Adria“, Via Sergia 38

Papierteller . . .

Papierservietten

Papiertrinkbecher

Zu haben bei

Jos. Krmpotić

Piazza Carli - POLA - Piazza Carli